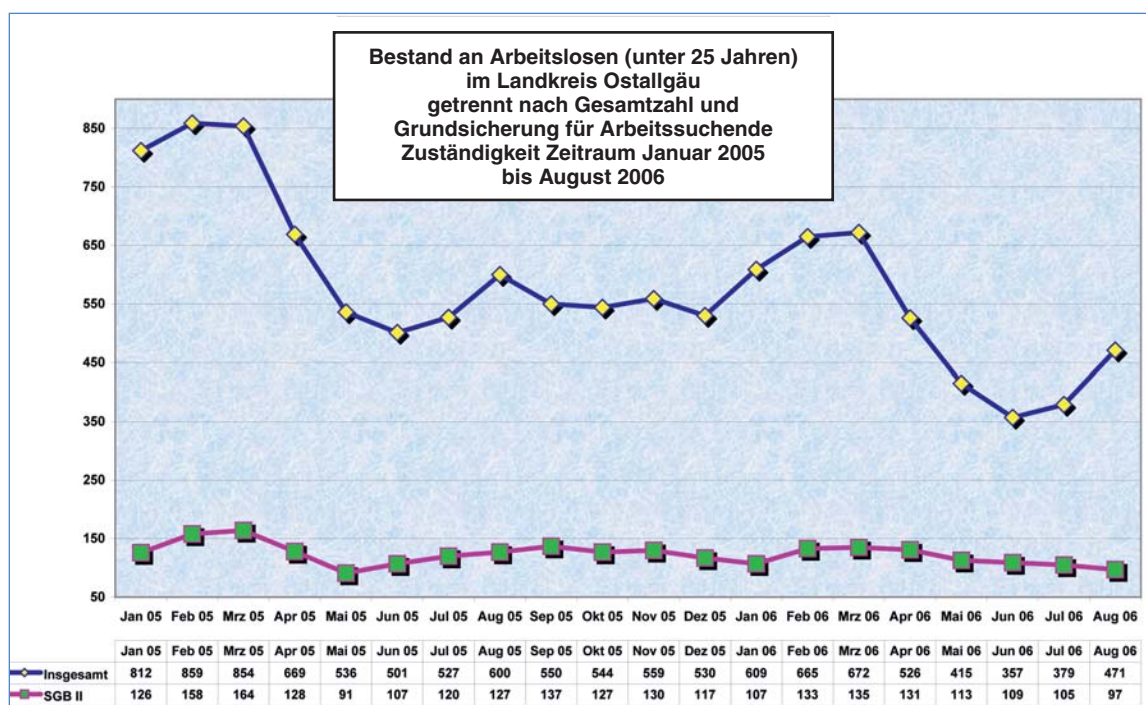


Arbeit – der Grundstein für Vieles

Jugendarbeitslosigkeit

Familien wissen, wie kostbar ein Arbeitsplatz ist. Oft hängt die wirtschaftliche Existenz der Familie an einem Einkommen. Und viele Familien treibt die Sorge um, ob ein Ausbildungsplatz im Anschluss an die Schule für die Kinder gefunden wird.

Die Zahl der jungen Menschen ohne Arbeit und Ausbildung in unserem Landkreis bewegt sich im Bereich eines bayerischen Vergleichswertes. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt für junge Personen unter 25 Jahren ist in vielen Regionen besorgniserregend. Noch nie in der Vergangenheit war die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen so beängstigend. Andererseits sind viele Bundesmittel vorhanden, um gegen diese Not anzugehen.



Arbeitslosigkeit unter 25jähriger im Landkreis Ostallgäu

Im April 2006 waren im Landkreis Ostallgäu 526 unter 25-Jährige des Landkreises bei den Geschäftsstellen der Bundesagentur bzw. bei der ARGE arbeitslos gemeldet. Davon waren 100 Personen noch keine 20 Jahre alt. Mehr als 100 Betroffene sind bereits länger als 6 Monate ohne berufliche Perspektive.¹ Es gibt im Landkreis ein Stadt- Land und auch ein Süd-Nord-Gefälle. In den Städten und im südlichen Landkreis (insbesondere in Füssen) leben mehr arbeitslose junge Menschen. Wobei gerade die heranwachsenden Migranten vor besonderen Problemen bei der beruflichen Integration stehen. Für drei Viertel dieser beschäftigungslosen jungen Menschen sind die Berufsberatungen der Geschäftsstellen der Arbeitsagentur zuständig.

Um dem Missstand der Jugendarbeitslosigkeit mit seinen ungünstigen Folgen auf die Entwicklung von jungen Menschen entgegenzuwirken, ist in Zukunft eine noch stärkere vernetzte Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und den Trägern von Sozialleistungen nötig. Weitere Bemühungen zur Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivität im Landkreis Ostallgäu müssen und sollen folgen.

Im Ostallgäu werden bislang folgende Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Entwicklungsperspektiven der jungen Generation verfolgt: Neue Möglichkeiten zur (beruf-)schulischen Ausbildung wurden geschaffen (z. B. Berufsfachschule für Metalltechnik und Ausbildung für Touristikkaufleute in Füssen). Die Arbeitsagenturen und die ARGE Ostallgäu setzen zudem in ihrer Arbeit einen Schwerpunkt auf die Qualifizierung und Vermittlung von jungen Menschen unter 25 Jahren. Schulabbrecher, leistungsschwächere Schulabgänger, junge

¹ Arbeitsmarkt in Zahlen; Report für Kreise und kreisfreie Städte – Ostallgäu April 2006, Publikation der Bundesagentur für Arbeit unter www.pub.arbeitsamt.de

Menschen ohne Ausbildungsstelle – oder nach Verlust der Ausbildungsstelle – bzw. nach ausbleibender Übernahme mit Beendigung der Lehre werden an verschiedenen Standorten im Landkreis (z. B. Marktoberdorf und Füssen) und der Stadt Kaufbeuren im Auftrag der Arbeitsagenturen und der ARGE durch Kurse gefördert.

Es gibt Lehrgänge zur beruflichen Orientierung, zur beruflichen Eingliederung und zur zielgerichteten Weiterbildung. Häufig werden die Lehrgangsziele nicht nur durch theoretischen Unterricht, sondern auch durch die Ermöglichung einer praktischen Arbeitserfahrung in betrieblichen Praktika verfolgt. Arbeitgeber mit einer Offenheit zur Aufnahme und evtl. späteren Einstellung von Praktikanten unterstützen diese Bemühungen maßgeblich. Betriebe, die jungen Menschen realistische Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt erlauben, sind weiterhin von Nöten.

Eine besondere Bedeutung der Förderung der beruflichen Integration von jungen Menschen im Ostallgäu kommt darüber hinaus auch der berufsbezogenen Streetwork zu (Mehr Informationen dazu im Abschnitt Jugendliche).

In der ARGE Ostallgäu waren im April 2006 131 Kunden unter 25 Jahre arbeitslos gemeldet.

Speziell für diesen Personenkreis werden verschiedene Integrationsmaßnahmen von der ARGE Ostallgäu angeboten, beispielhaft seien hier erwähnt:

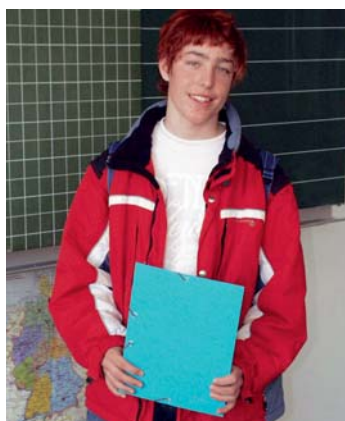
- Nachholen des Hauptschulabschlusses in Füssen
- Nachholen des Hauptschulabschlusses mit praktischer Weiterbildung im Bereich Holz in Kaufbeuren
- MODWerk in Marktoberdorf: Jugendliche restaurieren und reparieren Möbel und Fahrräder, erhalten dabei wichtige Teilqualifikationen.

Gezielte Vorbereitung der Hauptschüler auf die Berufs- und Arbeitswelt

In Zeiten rarer Ausbildungsplätze ist diese Arbeit in den Hauptschulen – auch in Verbindung mit externen Partnern – besonders wichtig. Die meisten Hauptschulen bieten eigene Bewerbungstrainings an, zumeist in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen und Ausbildern. So findet z. B. an der Anton-Sturm-Hauptschule in Füssen ein Planspiel »Vorstellungs-Gespräch« mit »realen« Personalchefs statt.

Zusätzliche Betriebspraktika im Unterrichtsfach Arbeit-Wirtschaft-Technik und auch eigene Schülerfirmen machen die

Hauptschüler mit der Arbeitswelt vertraut. Erfolgreiche Bewerber um einen Ausbildungsplatz zeigen, dass unterstützende Maßnahmen von Schule und Eigeninitiative wichtige Bausteine für den Bewerbungserfolg sind.



*Thomas Helmer, 15 Jahre, Schüler der 9. Klasse:
„In der achten Klasse machte ich Betriebspraktikas als Koch und Elektroniker. Der Beruf des Elektronikers sagte mir mehr zu. Mit der Lehrstellensuche begann ich zu Beginn der neunten Klasse. Nach einem zusätzlichen Praktikum während der Herbstferien und der Weihnachtsferien bekam ich Ende Januar die Zusage für einen Ausbildungsplatz.“*



*Patrick Poll, 15 Jahre, Schüler der 9. Klasse:
„Ich habe mich bei 13 Firmen beworben, bei sieben Firmen nahm ich an Einstellungstests sowie an sich anschließenden Vorstellungsgesprächen teil. Letztlich hatte ich die Wahl zwischen zwei Zusagen für meinen Ausbildungsplatz. Wichtige Hilfestellungen auf dem Weg dazu waren für mich der Berufswahltest durch das Arbeitsamt, das Bewerbungstraining in der Klasse, die Informationen der Lehrer über die Berufswelt und deren Anforderungen. Und – ganz wichtig für mich – die Unterstützung meiner Eltern.“*

Allgäuer Berufsoffensive und Lehrstellenoffensive der Allgäuer Zeitung

Häufig scheidet die Lehrstellensuche schon am Bewerbungsschreiben. In Biessenhofen fiel im Oktober 2005 der Startschuss zur »Allgäuer Berufsoffensive 2005/2006«. 400 Hauptschüler aus dem Ostallgäu besuchten die Intensivschulung mit Erlebnischarakter. Diese Offensive war eine Gemeinschaftsaktion der »Allgäu-Initiative«, der Allgäuer Zeitung, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, der Agentur für Arbeit, der Schulämter sowie der Sparkassen der Region.

Bei den Seminaren handelt es sich um eine neuartige Intensivschulung mit Erlebnis-Charakter. Hierbei wird versucht, bei den Jugendlichen einen emotionalen Aha-Effekt zu erzielen, da das eigene Engagement bei der Lehrstellensuche gefordert ist. Die Jugendlichen werden bei diesem Seminar mit verschiedenen Fragen konfrontiert:

Allgäuer Politiker haben sich im Juli 2006 im Namen der Aktion »Ran an den Job« der Allgäuer Zeitung für Jugendliche ins Zeug gelegt und neue Lehrstellen an Land gezogen: Sie erreichten, dass knapp 200 Ausbildungsplätze im gesamten Allgäu entstanden, die es bis dato nicht gab. Auch der Landkreis Ostallgäu rührte eifrig die Werbetrommel. Im Landratsamt wurde darüber hinaus neben den vier Ausbildungsplätzen in der Verwaltung ein zusätzlicher Platz im EDV-Bereich geschaffen. Etliche Firmen richteten auch von sich aus zusätzliche Ausbildungsplätze ein, als sie von der Aktion hörten. Manche sahen sich nochmals die Bewerber an, denen sie bereits abge sagt hatten – und sagten diesmal zu. Darüber hinaus konnten Jugendliche, die eine Ausbildungsstelle suchen, bei der »Lehrstellenoffensive« der Zeitung kostenlose Anzeigen aufgeben.

Praxisklassen an Hauptschulen

Für leistungsschwächere Hauptschüler werden in Füssen, Kaufbeuren und jetzt auch in Marktoberdorf sogenannte Praxisklassen angeboten. Hier werden Hauptschüler gezielt zur Stabilisierung und Verbesserung der Grundkenntnisse (z. B. Deutsch und Mathematik) und in Allgemeinbildung beschult und durch mehrere Betriebspraktikas und berufsfördernde Maßnahmen auf für sie mögliche Ausbildungsberufe vorbereitet.

„Kaufleute für Freizeit und Tourismus“ kommen an die Berufsschule Ostallgäu, Außenstelle Füssen

Im Jahr 2005 wurde erstmals der neue Ausbildungsberuf „Kaufmann für Tourismus und Freizeit“ angeboten. Für Schwaben wurde ein Schulsprengel gebildet, der den gesamten Regierungsbezirk umfasst. Den Zuschlag für die Beschulung erhielt die Berufsschule Ostallgäu, Außenstelle Füssen. Damit wurde die Berufsschule insgesamt und deren kaufmännisches Profil gestärkt und insbesondere der Fortbestand der Außenstelle Füssen gesichert. Jugendliche aus dem Ostallgäu erhalten damit die Möglichkeit, wohnortnah die Berufsschule zu besuchen, gleichzeitig deckt der neue Ausbildungsberuf geradezu ideal den Bedarf an Fachkräften in den zahlreichen Betrieben der Tourismuswirtschaft, vor allem im Ostallgäu. Für das Schuljahr 2007/8 steht in Aussicht, dass der Schulsprengel auf Teile Oberbayerns ausgedehnt wird.

Information bei der Staatlichen Berufsschule Ostallgäu, Außenstelle Füssen, Dr.-Enzinger-Straße 7, 87629 Füssen, Tel. 0 83 62 / 9 39 89 - 0, E-Mail: verwaltung.fuessen@berufsschule-ostallgaeu.de

Girl's Day: Mädchen-Zukunftstag

Die Idee des „Take-our-daughters-to-work-day“ hat bereits eine lange Tradition in USA. An diesem Tag nehmen Eltern ihre Töchter mit in ihre Arbeit und geben ihnen so die Möglichkeit, Einblicke in mädchen-untypische Berufsfelder zu gewinnen. Ziel dieses Aktionstages ist es, das Berufsspektrum von Mädchen über die traditionellen frauentypischen Berufe hinaus zu erweitern und ihnen dadurch neue Perspektiven in der Berufsfindung zu eröffnen.

Die Gleichstellungsstelle organisiert regelmäßig diesen Schnuppertag für Mädchen der Klassen 5 bis 10 aus dem Landkreis. In der derzeitigen Situation auf dem Arbeitsmarkt haben es viele junge Leute nicht leicht, nach dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Deshalb empfiehlt die Gleichstellungsstelle den Mädchen, diese Möglichkeit zu nutzen, ihre ersten Schritte in die Arbeitswelt zu machen, sich umzuschauen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen zu machen.



Mädchen zum Schnuppern bei der Firma Moksel beim Girls Day

Aufgrund der guten Kontakte zu Unternehmen und Arbeitgebern können immer ausreichend Schnupperplätze für interessierte Mädchen angeboten werden. Viele Mädchen suchten sich selbst ihre Girls' Day – Plätze. Ob in der Kfz-Werkstatt mit Ölkanne und Schraubenschlüssel oder im Labor der Fleischfabrik: Am Girls' Day zeigen die Ostallgäuer Mädchen, dass sie auch in technischen Bereichen „ihre Frau stehen“.



Zum Girl's Day 2005 meinte Julia Davepon aus Obergünzburg: „Der Girl's Day war sehr interessant. Ich konnte einen Einblick in die Arbeitswelt der Kfz-Mechanikerin bekommen. Es wurde uns die Werkstatt gezeigt und wir durften einen Kundendienst an einem Auto machen. Ich finde es sehr gut, dass es den Girls' Day gibt!“

Ansprechpartnerin zum Girls' Day im Landratsamt:
Heike Krautloher, Tel. 08342/911-287

Beruflicher Wiedereinstieg nach der Familienphase

Wirtschaftliche Unabhängigkeit, soziale Absicherung und die Verwirklichung eigener Vorstellungen spielen für Frauen eine

wichtige Rolle. Angesichts hoher Arbeitslosigkeit kann die Erwerbstätigkeit der Mutter auch zur wirtschaftlichen Existenzsicherung der Familie beitragen. Der Wiedereinstieg ins Berufsleben nach kürzerer oder längerer „Kinderpause“ birgt oft Schwierigkeiten für Frauen. Ihre Ausbildung ist nicht mehr auf dem neuesten Stand, Umstrukturierung in Unternehmen und Branchen verändern Arbeitsplätze und Berufsbilder oder lassen sie ganz verschwinden. Der Landkreis Ostallgäu bietet den Frauen kostenlose Wiedereinstiegsberatung durch das Koordinationsbüro Frau & Beruf. Jeden Monat kommt die Beraterin ins Marktoberdorfer Landratsamt.

Regelmäßig finden auch Bewerbungsseminare statt. An drei Vormittagen bringt die Kommunikationstrainerin die Berufsinteressentinnen auf den neuesten Stand. Sie berät persönlich und individuell. Finanziert wird dieser kostenlose Service aus europäischen und bayerischen Förderprogrammen und in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen des Landkreises.

Mit Rhetorik-, Zeitmanagement-, Wegfindungs-Seminaren unterstützt die Gleichstellungsstelle Frauen, ihr Leben und das ihrer Familie zu managen. Sie informiert und unterstützt außerdem Frauen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren. Denn hier können sie ihre und die Interessen der Familien in die örtliche Politik einbringen.

Aktuelle Kursangebote erscheinen in der Tagespresse und im Internet unter www.ostallgaeu.de
Ansprechpartnerin:
Heike Krautloher, Tel. 08342/911-287

Förderprojekt „Familienbewusste Arbeitswelt – Betriebliche Beratung“ verhilft kleinen und mittleren Betrieben zu Wettbewerbsvorsprung

Erfolgreiche Unternehmen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Trends frühzeitig erkennen und daraus Angebote entwickeln. Dies gilt auch für den Bereich der Personalpolitik. Als Folge des demographischen Wandels werden die Unternehmen schon bald in einen verschärften Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte treten. Und diese werden sich bei ihrer Entscheidung für einen Arbeitgeber auch daran orientieren, ob sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Dazu gehören Rahmenbedingungen wie flexible Arbeitszeiten, Teilzeitangebote, mobile Arbeitsformen und eine insgesamt familienfreundliche Unternehmenskultur. Die Berücksichtigung familiärer Lebensbedürfnisse zahlt sich für den Unternehmer aber nicht nur im Stadium der Einstellung von Personal aus. Betriebe mit familienfreundlichen Angeboten erreichen auch, dass Arbeitszufriedenheit und Leistungsbereitschaft steigen, während Fehlzeiten und Fluktuation zurückgehen. Potenziale, die auch klein- und

mittelständische Betriebe erkennen und nutzen sollten. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) und der Verband der Bayerischen Metall- und Elektroindustrie e.V. haben deshalb das Förderprogramm „Familienbewusste Arbeitswelt – Betriebliche Beratung“ initiiert, welches mittelständische Betriebe bei der Konzeption und Einführung familienorientierter Strukturen unter anderem mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) unterstützt. Kleine und mittlere Unternehmen können bis zu 10 kostenlose Beratungstage erhalten und dabei gemeinsam mit ausgewählten Beratungsstellen innovative, maßgeschneiderte Konzepte für ihren Betrieb entwickeln. Bis heute haben sich bereits über 170 Unternehmen im Rahmen des Förderprojektes beraten lassen. Das Programm läuft noch bis Dezember 2006.

Interessierte Unternehmen erhalten nähere Informationen unter der Servicenummer 0180/1366347 oder im Internet unter www.work-life.de. Ansprechpartnerin beim Landratsamt Ostallgäu ist Yvonne Schmidt (Tel. 08342/911480).

Arbeitgeber Landratsamt – Familienfreundlich

In der Kernverwaltung des Landkreises arbeiten von insgesamt 341 Beschäftigten, zurzeit 94 in Teilzeit. Dabei bestehen die verschiedensten Teilzeitregelungen, die sich jeweils an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientieren.

Die Arbeitszeitregelung des Landkreises ist in ihrer Familienfreundlichkeit in ganz Schwaben führend: Es gibt keine vorgeschriebenen festen Anwesenheitszeiten. Die festgelegte Arbeitszeit kann gleitend montags bis freitags in der Zeit zwischen 06.30 Uhr und 19.30 Uhr eingebracht werden. Die Mitarbeiter können je nach Wochenarbeitszeit bis zu 40 Mehrarbeitsstunden in den nächsten Kalendermonat übernehmen und davon 1 bis 3 ganze Tage pro Monat „abfeiern“. Arbeitszeitunterschreitungen dürfen monatlich bis zu 15 Stunden betragen.

Derzeit bestehen 3 Heimarbeitsplätze, bei denen die Mitarbeiterinnen einen bestimmten Teil ihrer Aufgaben zuhause erledigen können.

Familienfreundliche Öffnungszeiten im Landratsamt

Berufstätige, die heute in Deutschland Beruf und Familie gleichberechtigt miteinander vereinbaren wollen, stehen in einem Spannungsfeld von Arbeitswelt und Familie. Um das Alltagsleben und Behördengänge zu erleichtern sind im Landratsamt auch Terminvereinbarungen möglich.

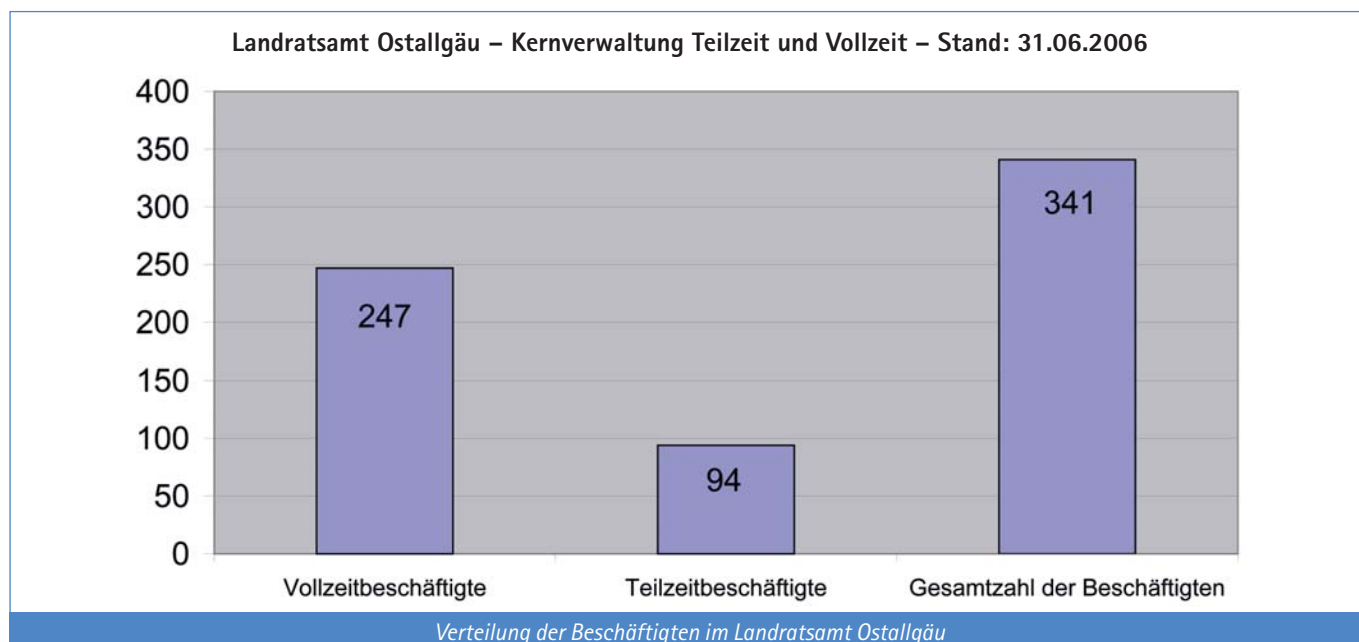
Neben den allgemeinen Öffnungszeiten

Mo, Mi, Fr: 07.30 – 12.30 Uhr

Di: 07.30 – 16.00 Uhr

Do: 07.30 – 17.30 Uhr

sind Terminabsprachen mit Ihrem Ansprechpartner jederzeit flexibel möglich. Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und Sie erhalten einen Termin nach Ihren Wünschen.



Der Traum vom Familienheim

Endlich ein eigenes Zuhause:

- ein Garten der Kindern Auslauf bietet, ein Eigenheim, in dem unser Sohn Schlagzeug üben kann, ohne dass die Nachbarn gleich auf der Matte stehen,
- nicht Angst haben müssen, dass der Vermieter wegen Eigenbedarf kündigt.

Für Familien oder junge Paare ist es häufig wichtig, der Familie ein Dach über den Kopf verschaffen zu können. Dabei brauchen Familien kostengünstiges, auch für Familien erschwingliches Bauland. Hier sind auch die Kommunen aufgefordert, entsprechende Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.



Familie Rauch Marktobendorf, die von der Stadt ein Grundstück erworben hat:

»Eine Familie mit Kindern bleibt dann im Ort, wenn attraktive und kostengünstige Grundstücke angeboten werden. Für uns war entscheidend, dass Schulen und Ortskern gut erreichbar sind. Wenn nicht, hätten wir uns ein zweites Auto anschaffen müssen, dann hätten wir uns auch in einer anderen Gemeinde nach einem Bauplatz umschauen können.

Ohne Förderung ist ein Eigenheim nicht zu finanzieren, hohe Grundstückspreise sind für eine Familie nicht drin.«

Familien sind unsere Zukunft

2005 gab es in der Bundesrepublik mit gerade einmal 690.000 Geburten so wenige Babys wie nie zuvor. Die Bevölkerung in Deutschland wird immer älter. Familienpolitik ist deswegen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinden und des Landkreises ein zentraler Faktor.

Bauleitplanung

Bereits seit Jahren vertreten das Jugendamt und der Kreisjugendring die Interessen von Familien und Kindern, indem diese als Träger öffentlicher Belange Stellungnahmen zur gemeindlichen Bauleitplanung abgibt.

Dazu gehören beispielsweise Hinweise, dass Kinder und Jugendliche Außenanlagen wie z. B. Skaterplätze, Kinderspielplätze, Radwege oder auch Räume benötigen, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden und wo sich Jugendliche treffen können, ohne einem Verband oder Verein anzugehören (so genannte offene Jugendtreffs).

Mittlerweile haben mehr als 50 % der Gemeinden offene Jugendtreffs eingerichtet.

Kostengünstiges Bauland von den Gemeinden

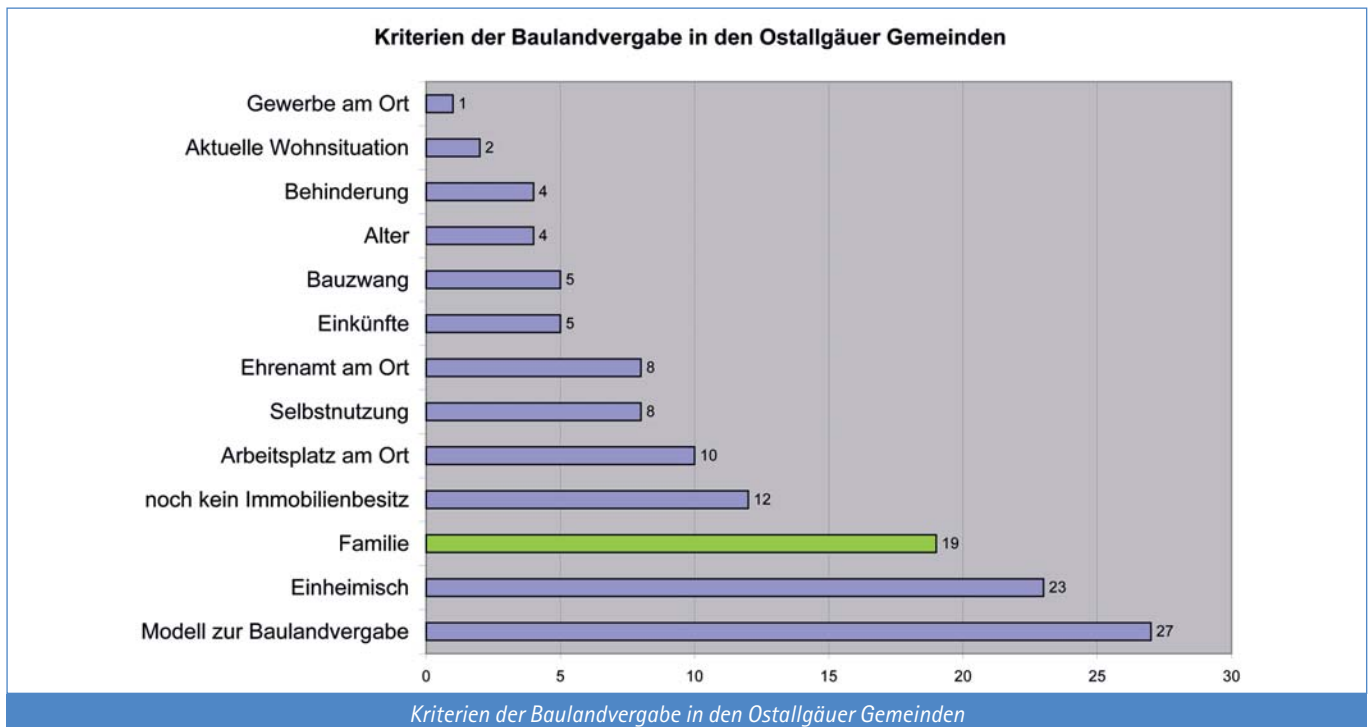
Viele Gemeinden stellen Bauland zu Preisen zur Verfügung, die unter denen des allgemeinen Marktes liegen. Kostengünstiges Bauland von den Gemeinden bringt den Familien erhebliche Einsparungen. Diese sind von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich, Familien können sich bis zur Hälfte der marktüblichen Grundstückskosten sparen. Die Gemeinden im Ostallgäu haben bereits in den 70er Jahren angefangen, Regelungen für kostengünstiges Bauland u.a. auch mit dem Kriterium Familie, zu entwickeln. Dies ist nunmehr insbesondere ab 01.01.2006 von erheblicher Bedeutung, da die Eigenheimzulage als staatliche Förderung weggefallen ist. Wenn eine Familie ein Gemeindeg Grundstück z.B. um 50,-€/m² günstiger bekommt, spart sich eine Familie bei einer Grundstücksgröße von 600 m² 30.000,- €.

Somit ist die Baulandvergabe ein wichtiges örtliches Instrument der Familienpolitik.

„Familien bevorzugt“

27 von 45 Ostallgäuer Gemeinden haben Regelungen zur Vergabe von kostengünstigem Bauland entwickelt. Hierbei sind verschiedene Kriterien für die Entscheidung, wer letztendlich den Zuschlag erhält, maßgeblich. Dabei sagen von den 27 Gemeinden, die ein Modell entwickelt haben 19 Gemeinden: „Familien mit Kindern oder junge Paare bevorzugt“.

Familien werden zukünftig aber für jede Gemeinde von Bedeutung sein, deshalb ist jede Gemeinde aufgefordert, den Faktor Familie als zentrales Kriterium bei der Vergabe kostengünstiger kommunaler Baugrundstücke zu sehen.



Zentrale Wohnungen für Familien beleben den Ortskern

Die Situation ist in vielen Orten die Gleiche: Es gibt Gebäude, die auf eine neue Nutzung warten. Geschäftsräume stehen leer, Wohnhäuser oder Wohnblocks sind renovierungsbedürftig. Warum auf die grüne Wiese bauen, wenn es in zentraler Lage Möglichkeiten gibt? Gerade im Ortskern können hier Wohnungen für Familien geschaffen werden. Diese sind für Familien interessant, weil wegen der zentralen Lage kurze Wege zu Schulen und Kindergärten und Geschäften bestehen. Hier können Innenstadtkonzepte den Gemeinden neue Impulse bringen.

Eigenheimzulage in Obergünzburg

In **Obergünzburg** ist beispielsweise geplant, bei der Ausweisung eines neuen Baugebiets einen Teilbereich von 6 bis 7 Grundstücken speziell für Familien zu reservieren. Die Grundstücksgröße ist mit 450 m² so bemessen, dass die Kosten für den Grunderwerb erschwinglich bleiben. Die Familien erhalten zusätzlichen Raum, weil gemeinschaftlich nutzbare Flächen

(Dorfplatz, Zufahrten) vorgesehen. Und für Familien besonders erfreulich:

Familien sollen zusätzlich zu dem bereits kostengünstig gemeindlichen Baugrund einen „Familienrabatt“ erhalten, der die Grundstücke nochmals billiger macht.

Einfamilienhaus zum Preis einer Eigentumswohnung

In **Nesselwang** wurden z. B. mit dem Projekt „Brand-Neues-Wohnen“ die Eigentumsbildung besonders für junge Familien erleichtert. Indem eine Hausgruppe von 11 Häusern auf einer Fläche von ca. 4.500 m² geplant wurde, wurde ein flächensparendes und kostengünstiges Wohnen ermöglicht. Die Baugrundstücke weisen eine Größe von 350 – 365 m² auf. Durch eine familiengerechte Grundrisslösung wurde die Eigentumsbildung gerade für junge Familien erleichtert. Ziel war, ein komplettes Einfamilienhaus schlüsselfertig zum Preis einer Eigentumswohnung herzustellen. Es müssen auch nicht bei jedem Bauherrn Kosten für Anlagen entstehen, die gemeinsam benutzt werden können. So wurde z. B. bei der Heizungsanlage auf den Einbau von Einzeltanks aus Platzgründen verzichtet und für das gesamte Wohngebiet ein gemeinschaftlicher Erdtank verwendet. Dafür ist der ansonsten notwendige Raum im Baukörper für die Lagerung der Brennstoffe und die Heiz-

anlage selbst entbehrlich. Auch Belange des Umweltschutzes fanden Berücksichtigung, indem Gasthermen mit Brennwerttechnik und Solaranlagen für die Brauchwassererwärmung verwendet werden.

Weitere Beispiele ließen sich hierzu noch aufzeigen.

Staatliche Förderungen für das Eigenheim

Der Staat hilft mit verschiedenen Fördermaßnahmen, den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen, im Jahr 2005 wurden vom Landratsamt Ostallgäu für den Wohnungsbau im Landkreis 10 Mio. € zinsgünstige Darlehen bewilligt. Die Förderbeträge gingen von 4.500,- € bis hoch zu 135.000,- €. Gefördert werden Eigenheime und Eigentumswohnungen im Neubau oder Ersterwerb oder auch als Zweiterwerb. Voraussetzung dafür ist, dass gewisse Einkommensgrenzen und Wohnungsgrößen nicht überschritten werden.

Staatliches Baudarlehen

- Förderbetrag von 10.000,- € bis 50.000,- €
- 15 Jahre zinsloses Darlehen, ab dem 16. Jahr 7 % Zins jährlich (eine Verlängerung der Zinssenkung auf 0 % ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich)
- Tilgung 1 % jährlich zuzüglich ersparter Zinsen ab dem sechsten Jahr
- Auszahlung 100 %
- Einmalige Verwaltungskosten von je 1 % im vierten und fünften Jahr
- Laufende Verwaltungskosten 0,5 % jährlich
- Sicherung durch Grundschuld im nachrangigen Beleihungsraum
- Für später geborene oder adoptierte Kinder wird je Kind ein Betrag von 5.000,- € unter bestimmten Voraussetzungen in einen Zuschuss umgewandelt.

Leistungsfreies Darlehen

Für bauliche Maßnahmen zur Anpassung von Wohnraum für schwer behinderte oder schwer kranke Menschen, die durch Art und Grad der Behinderung oder der Erkrankung notwendig sind, können Eigentümer von Eigenwohnungen ein leistungsfreies Baudarlehen (im Ergebnis einen Zuschuss) bis zu 5.000,- € erhalten. Zum Beispiel der Einbau behindertengerechter sanitärer Anlagen oder der Einbau eines Treppenliftes.

Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm

- 10 Jahre zinsverbilligter Förderkredit
- Förderbetrag bis zu 30 % der Gesamtkosten, höchstens 100.000,- €
- (Bagatellgrenze 15.000,- €)
- Sicherung durch Grundschuld im nachrangigen Beleihungsraum
- Der aktuelle Zinssatz, für zehn Jahre um etwa 1,2 % verbilligte gegenüber dem Kapitalmarktzins, kann beim Landratsamt oder im Internet unter der Adresse www.labo-bayern.de erfragt werden.
- Tilgung 1 % jährlich zuzüglich ersparter Zinsen
- Auszahlung 100 %
- Bearbeitungskosten 1 % zu begleichen im ersten Jahr anstelle der Tilgung

Bereitstellungszinsen 0,25 % monatlich ab Beginn des neunten Monats vom Tag des Förderkreditangebotes an gerechnet.

Nähere Informationen:
Landratsamt Ostallgäu
Sozialer Wohnungsbau
Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-418

Vielfältige Möglichkeiten in der Freizeit und in den Ferien für Kinder, Jugendliche und Familien

Freizeit

Das Freizeit- und Tourismusangebot im Ostallgäu ist enorm hoch. Von dieser Freizeit- und Lebensqualität profitieren vor allem Familien, ob als Gast oder als Einheimischer. So bietet es sich z.B. am Freitagnachmittag an, bevor die Wochenendreisewelle anrollt, mit der Familie zwei oder vier Stunden Ski fahren zu gehen. Und nicht zu vergessen sind auch die zahlreichen kleinen Familienlifte im Ostallgäu, an denen jenseits des touristischen Rummels Kinder, aber auch Erwachsene, vor Ort Ski fahren (lernen) können.

Im Ostallgäu gibt es ein reichhaltiges Angebot von Freizeiteinrichtungen. Familien können im Winter Ski fahren oder sich im Sommer baden und Fahrrad fahren. Der Forggensee ist der größte See im Allgäu, er hat klares Bergwasser, eine tolle Aussicht in die Berge und lädt noch dazu zum kostenlosen Baden ein.

Schlechtwetter- und Alternativprogramm

Was machen, wenn das Wetter nicht mitspielt und die Kinder im Haus nicht mehr zu halten sind. Auch hierfür gibt es im Ostallgäu eine Vielzahl von Angeboten. Wer einen schnellen Überblick will, kann den „Ferienpass Ostallgäu“ (näheres dazu auf Seite 40) aufschlagen und die darin aufgeführten Angebote durchgehen. Familien finden Schwimm- und Erlebnisbäder, Tennishallen, Eissporthallen, das Trampiland in Marktoberdorf oder die neue Spielscheune in Nesselwang. Warum nicht auch einmal mit den Kindern ein Museum besuchen. Dort gibt es auch spezielle Führungen für Kinder.

Auch aus den Veranstaltungskalendern der Gemeinde ergeben sich eine Vielzahl von Angeboten: Schnuppertouren in die Natur, Basteln oder Fackelwanderungen. Ein Besuch beim Viehscheid ist immer eine Attraktion, es gibt aber auch lustige Theateraufführungen bis hin zu mittelalterlichen Festen.

Familienkarten

Fragen Sie doch bei den Gemeinden und bei den Freizeiteinrichtungen nach Angeboten für Familien im Ostallgäu und Ermäßigungen für Familien. Solche Ermäßigungen gibt es bereits zahlreiche, Ihre Nachfragen können aber auch Anlass sein, dieses Angebot noch zu erweitern. Eine Verstärkung wäre wünschenswert.



Einzelprospekte erhältlich beim Tourismusverband

Nähere Informationen über den Tourismusverband Ostallgäu, Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-313
Fax 08342/911-544
E-Mail: tourismus@ostallgaeu.de
Internet: www.ostallgaeu.de

Feriengruppen

Im Jahr 2000 begann der Kreisjugendring Ostallgäu in Absprache mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Ostallgäu zusätzlich Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren im Rahmen der Marktoberdorfer Ferienfreizeit anzubieten. Kinder werden hier in der örtlichen Jugendfreizeitstätte in der ersten Sommerferienwoche von 08.00 bis 13.00 Uhr betreut.

Zunächst richtete sich das Angebot an vor allem Alleinerziehende und Eltern, die beide berufstätig sind und wurde dann zu einem Angebot für alle Familien. Zusätzlich zu den Tagesveranstaltungen und Ferienlagern mit Übernachtung wurde dieses Angebot Feriengruppe genannt; Eltern wissen in dieser Zeit, in der die Kinder sonst in der Schule sind, ihre Kinder bestens betreut. In den letzten Jahren wurden derartige Feriengruppen von einigen Städten und Gemeinden für die Kindergartenkinder in den örtlichen Kindergärten eingerichtet. Die Stadt Marktoberdorf kann hier beispielhaft genannt werden, die diese Ferienbetreuung auch auf Kinder, die dem Kindergartenalter schon entwachsen sind, bei Bedarf anbietet.



Die 12-jährige Janina Schmid meint dazu:
„Die Ferienlager sind absolute Spitzenklasse – nur die Nachtwanderung nervt!“

Ferienfreizeiten

Dass das Angebot von Ferienfreizeiten auf finanziell sehr günstiger Basis möglich ist, liegt in der weit überwiegend ehrenamtlichen Struktur der jeweiligen Veranstaltungen begründet. Das im Ostallgäu praktizierte Modell der „Ferienfreizeiten“ ist im Landkreisvergleich äußerst bemerkenswert. Vor beinahe 30 Jahren wurde diese Form der Ferienfreizeit von der Volkshochschule Buchloe entwickelt. Nach dem Buchloer Vorbild wurden die weiteren Ferienfreizeiten im Landkreis organisiert und werden vom Landkreis gefördert.

Eltern finden nun ein Netz von Ferienfreizeiten im gesamten Landkreis vor, das die letzten Jahre dichter wurde und mit weiteren Angeboten und Veranstaltungen noch enger geknüpft werden soll. Folgende Ferienfreizeiten bieten den Kindern und Jugendlichen in ungezwungener, spielerischer Form mit kreativer, sportlicher, naturkundlicher, sozialer Bildungsausrichtung, Unterstützung in ihrer Persönlichkeitsentfaltung.



Ferienlager Maria Trost

- Marktoberdorfer Ferienfreizeit
Kreisjugendring Ostallgäu
Tagesveranstaltungen
Ferienlager im Tagungshaus Eschers
Reiterferien
Information und Anmeldung:
KJR Ostallgäu, Tel. 08342/ 919841
- Buchloer Ferienfreizeit
Volkshochschule Buchloe
Tagesveranstaltungen
Ferienlager
Information und Anmeldung:
VHS Buchloe, Tel. 08241/ 90235
- Ferienfreizeit Füssen
Allgäuer Zeitung Füssen
Tagesveranstaltungen
Information und Anmeldung:
AZ Füssen, Tel. 08362/ 507971
- Günztaler Ferienfreizeit
Markt Obergünzburg
Tagesveranstaltungen
Information und Anmeldung:
Markt Obergünzburg, Tel. 08372/ 9200-0
- Unterthingauer Ferienfreizeit
Markt Unterthingau
Tagesveranstaltungen
Information und Anmeldung:
Markt Unterthingau, Tel. 08377/ 92010
- Nesselwanger Kinder- und Jugendferienprogramm
„Florian“
Markt Nesselwang
Tagesveranstaltungen
Information und Anmeldung:
Tourismusinformation, Tel. 08361/ 923040
- Ferienlager „Funkenbauer’s Alm“
Turnuntergau Ostallgäu
Mädchenfreizeit
Information und Anmeldung:
KJR Ostallgäu: Tel. 08342/ 919841

- ohne Anspruch auf Vollständigkeit -

Ferienbetreuung und Tagesveranstaltungen bieten noch einige andere Träger und Gemeinden im Landkreis an.

Jugendhäuser/Zeltplätze

- Ferienhaus Weber
Frau Brigitte Weber
Wolfholz 6, 87648 Aitrang
Tel.: 08343/ 322
Fax: 01212/ 24761743
- Altes Gästehaus Füssen
Kemptener Straße 43, 87629 Füssen
Tel.: 08362/ 50750
Fax: 08362/ 507512
- Jugendherberge Füssen
Mariahilfer Straße 5, 87629 Füssen
Tel.: 08362/ 7754
Fax: 08362/ 2770
- Sport-Schullandheim Germaringen
Sport Treff Germaringen
Carl-Benz-Straße 5,
87656 Germaringen
Tel.: 08341/ 66818
Fax: 08341/ 600785
- Zeltlagerplatz Hopferau
Evangelisches Jugendwerk Bezirk Esslingen
Lohwasen 2/2, 73728 Esslingen
Tel.: 0711/ 3969410
Fax: 0711/ 39694169
- Haus Bergsonne
Herr und Frau Bek
Am Falchen 60
86983 Lechbruck am See
Tel.: 08862/ 7720
Fax: 08862/ 7725
- Märzhöfle
Ingrid Moser und Hans Georg Eble
Salachweg 23, 87654 Friesenried
Tel.: 08347/ 981448
- Bergheim „Maria Trost“
Maria-Trost-Allee 100
87484 Nesselwang
Tel.: 08361/ 3178
- Jugendhaus Eschers
Kreisjugendring Ostallgäu
Peter-Dörfler-Straße 20
87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342/ 919841 oder 08342/ 919842
Fax: 08342/ 919844

- AWO Bildungsstätte
Weidacker 50, 87666 Pforzen
Tel.: 08346/ 242
Fax: 08346/ 1746
- Haus Zauberberg
Paula und Charly Lindauer
Kolpingstraße 23, 87459 Pfronten
Tel.: 08363/ 91260
Fax: 08363/ 912656
- Zeltlagerplatz "Mangmühle"
DPSG Diözesanverband Augsburg
Kitzenmarkt 20, 86152 Augsburg
Tel.: 0821/ 3152161
- Erholungsstätte Schwaltenweiher
Jugend- und Freizeiteinrichtungen
des Landkreises Hersfeld-Rotenburg
Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/ 87377200
Fax: 06621/ 8757377
- Haus Stephanie
Familie Jörg
Holz 15, 87494 Rückholz
Tel.: 08369/ 251
Fax: 08369/ 926740
- Jugendzeltplatz Paulsteiner
Goldhasen 59
87494 Rückholz
Tel.: 08369/ 247
Fax: 08369/ 926686
- Zeltlagerplatz Falkencamp
Gemeinnütziger Zeltlagerplatz- und Jugendheimverein e.V.
Kurt-Löwensteinhaus Falkencamp
Am Luss 1, 87645 Schwangau
Tel.: 08362/ 8276
Fax: 08362/ 88197
- Landhaus Allgäu
Anna-Maria Guggemoos
Häusern 8, 87616 Wald
Tel.: 08302/ 687
Fax: 08302/ 922731

Jugendreisen

Fester Bestandteil der Angebote in den Ferien sind für Jugendliche und junge Erwachsene die Städtefahrten des Kreisjugendringes Ostallgäu.

Europäische Metropolen sind die Ziele, bei deren Besuch die jungen Menschen die historische, kulturelle und politische Bedeutung der Städte erfahren.



KJR Jugendfahrt nach Budapest 2004

Informationen zu Ferienprogrammen, Jugendfahrten und Jugendbegegnungen auch überregionaler Veranstalter über den KJR Ostallgäu:

Peter-Dörfler-Straße 20, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 / 919841
E-mail: info@kjr-ostallgaeu.de
Internet: www.kjr-ostallgaeu.de

Der Ferienpass – Landkreis Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren und Landkreis Oberallgäu gemeinsam im Sinne unserer Familien

Während die Ferienfreizeiten sich speziell an die Kinder und Jugendlichen wenden, ist der Ferienpass ein Angebot für die ganze Familie. Mit dem Ferienpass können Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ca. 150 Einrichtungen und Veranstaltungen während der Sommermonate einmalig überwiegend kostenlos besuchen. Der Ferienpass kostet 4,- €.

Allein im Landkreis Ostallgäu werden jährlich 5.000 Ferienpässe an Kinder und Jugendliche ausgegeben. Viele Familien nutzen den Ferienpass auch als „Nachschlagewerk“ der Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie. Den Ferienpass gibt es bei allen Gemeinden unseres Landkreises.

Information und Kontakt über den KJR Ostallgäu:
Peter-Dörfler-Straße 20, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 / 919841
E-Mail: info@kjr-ostallgaeu.de
Internet: www.kjr-ostallgaeu.de

WaldWissensSpielplatz Eschers

Der WaldWissensSpielplatz des Kreisjugendringes, nahe dem Freizeit- und Tagungshaus Eschers gelegen, eine Kombination aus Waldlehrpfad und Spielplatz, ist bei Familien ein beliebtes Ausflugsziel. Der WaldWissensSpielplatz wurde im August 2004 eingeweiht und konnte durch die Unterstützung der Gemeinde Untrasried im Rahmen der Dorferneuerung vom Kreisjugendring Ostallgäu gebaut werden.



Günter Frey, Vorstand des KJR mit Kindern am WaldWissensSpielplatz.

Ausflugstipp Walderlebniszentrum Füssen-Ziegelwies

Für einen Familienausflug empfiehlt sich eine Reise mit Auto oder Zug nach Füssen ins Walderlebniszentrum Ziegelwies. Um Natur intensiv zu erleben, sind Kinder dort genau richtig, denn zwei spannende Erlebnispfade warten:

Auf dem 1,5 km langen Auwaldpfad kann man auf sieben verschiedene Arten einen Fluss überqueren, übers Wasser hangeln oder selbst zum Fährmann werden. Der Wassertropfen Luis erklärt, wie er zusammen mit seinen Freunden von Ort zu Ort reist, weilt alle in seine Geheimnisse ein und erzählt spannende Geschichten über den Lech.

Der 1,7 km lange Bergwaldpfad erwartet Jungs und Mädchen mit einem Abenteuerspielplatz und Märchenwald. Dort gibt es das Netz der Riesenspinne und man kann versuchen, weiter als ein Hirsch zu springen. Informationen über den Wald und die Bäume sowie deren Bewohner können hier hautnah erlebt werden.



Infotafel am Walderlebniszentrum Füssen

Walderlebniszentrum Ziegelwies
Tiroler Straße 10
87629 Füssen
Tel.: 08362/ 93875 - 50
E-Mail: Info@WEZ-Ziegelwies.de
oder unter www.wez-ziegelwies.de

Das Außengelände kann jederzeit besucht werden, die Ausstellung ist geöffnet
Di bis Fr von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien auch
Sa und So von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ausflugstipp Naturerleben-Pfade in Pfronten

Naturschutz und Tourismus – ein Gegensatz? Nicht in Pfronten.



Die fünf Naturerleben-Pfade ermöglichen Wandergenuss und Wissenswertes zu Natur und Kultur zugleich. Vom Wiesheustadel bis zum Moorstich, vom Serohr auf die winzige Sonnentau Pflanze im Tal blicken oder die Panoramaaussicht vom mächtigen Aggensteingipfel genießen. Die 47 gelben „Dominosteine“ entlang von Wanderwegen verbinden die Naturerleben-Pfade mit einem Frage- und Antwortspiel. Stehpulte mit überdimensionalen Ringbüchern informieren über die fünf Naturerleben-Pfade.

Information und Kontakt über die
Gemeinde Pfronten - Tourismus:
Vilstalstrasse 2
87459 Pfronten
Tel.: 08363/ 698-88
E-Mail: info@pfronten.de
Internet: www.pfronten.de

Ausflugstipp Trampiland in Marktoberdorf

Das »Trampiland« ist ein Abenteuer- und Spiel-Paradies in der Halle und bietet auf ca. 3.000 m² eine Mischung aus Spielplatz und Freizeitpark.

In einer ideal auf Kinder der Altersgruppe 2 bis 12 Jahre eingereichten Halle, bieten das Trampiland sowohl für Kinder als auch für die Eltern Aktivitäten:

Trampoline, Sandspielplätze, Schaukeln, Hüpfburgen, Kletterberge, Elektroautos, Kinderkarussell, Minigolf und Basketball u.v.m. regen alle an zum Hüpfen, Springen, Klettern und Spielen.

Ausflugstipp Sommerrodelbahnen

Eine der längsten Sommerrodelbahnen des Allgäus mit 1.000 Meter Länge gibt es an der Alpsitzbahn in Nesselwang. Die Sportrodel laden zu einer rasanten Fahrt allein oder auch zu zweit bis zu Talstation ein.

Eine weitere Sommerrodelbahn mit 760 Metern Länge gibt es in Schwangau am Tegelberg.



Nesselwang Marketing GmbH:
Lindenstraße 16, 87484 Nesselwang
Tel.: 08361/ 923040
E-Mail: info@nesselwang.de
Internet: www.nesselwang.de

Tourist Information Schwangau:
Münchener Str. 2, 87645 Schwangau
Tel.: 08362/ 8198 - 0
E-Mail: info@schwangau.de
Internet: www.schwangau.de

Im Ostallgäu werden über die EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ verschiedenste Projekte gefördert. Innerhalb der so genannten „Lokalen Aktionsgruppen“ Ostallgäu und Auerbergland wurden dabei auch Ideen realisiert und Investitionen getätigt, die mit Mitteln aus Brüssel co-finanziert wurden und einen familienfreundlichen Ansatz haben.

Ausflugstipp Mooserlebnispfad in Stötten

In der Gemeinde Stötten am Auerberg wurde über die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland ein interaktiver Erlebnisweg umgesetzt, der sich dem landschaftsprägenden Thema „Moor“ widmet. Der Rundweg südwestlich der Gemeinde Stötten verläuft in einem Wald-Wiesengebiet. Dort sind große zusammenhängende Moorlandschaften erhalten oder können wieder revitalisiert werden. Die Informationsvermittlung wurde interaktiv gestaltet; durch die Ausrichtung auch auf sehbehinderte Besucher werden die Sinneswahrnehmungen in den Vordergrund gestellt. Mit „Moor Feelings“ wird vor allem der Tastsinne angesprochen, während ein Labyrinth eine gute Orientie-

zung erfordert. Fühlkisten laden zu spannenden Entdeckungen ein und eine Duftorgel spricht vor allem den Geruchssinn an. Viele Stationen bieten Spiel und Spaß und jede Menge Wissenswertes für die ganze Familie.

Information und Kontakt über die Gemeinde Stötten a. A.:
Füssener Str. 11
87675 Stötten a. A.
Tel. 08349/ 9204 - 0
Internet: www.stoetten.de

Ausflugstipp Radregion Ostallgäu

Bei der Planung und einheitlichen Beschilderung der „Radregion Ostallgäu“ wurde insbesondere darauf geachtet, abwechslungsreiche und landschaftlich reizvolle Radtouren für möglichst viele Interessengruppen auszuweisen. Die über 60 Themenrouten und 21 Mountainbiketouren auf über 1.100 km verlaufen nach Möglichkeit auf Radwegen und verkehrsarmen Straßen, um gerade auch Familien möglichst viel Sicherheit im Straßenverkehr zu geben. Die empfohlenen Radtouren haben spannende Freizeitziele berücksichtigt und führen beispielsweise an Burgen, Seen, Spiel- und Badeplätzen vorbei.

Radausflüge lassen sich detailliert im Internet unter www.ostallgaeu.de planen.



Über die Fertigstellung der einheitlichen Radwege-Beschilderung freuen sich u. a. Staatsminister Josef Miller (Bildmitte) und Landrat Johann Fleschhut

Mit dem „Radportal Ostallgäu“ hat können Touren, Weglängen, Höhenprofile und Verkehrsverbindungen abgerufen werden. Über Suchoptionen lassen sich in der Rubrik „Genussradler“ gerade auch entspannte Touren für die ganze Familie finden. Freizeitziele an der Strecke und zahlreiche Einkehrmöglichkeiten vervollständigen das Informationsangebot.

Die Routenvorschläge wurden in eine neue „Radkarte Ostallgäu“ eingearbeitet, die erstmals den gesamten Landkreis darstellt. Ein Begleitbuch gibt nützliche Tipps und Informationen zu den Routen, die unter Co-Finanzierung aller Ostallgäuer Kommunen zum Saisonstart vollständig einheitlich beschildert wurden. Erstmals liegt damit ein Printmedium vor, das zwischen Lechbruck und Lamerdingen, zwischen Pfronten und Ronsberg den gesamten Landkreis darstellt.

Die „Radkarte Ostallgäu“ kostet inklusive Begleitbuch und Schutzhülle 5 € und ist ausschließlich bei den Gemeinden und Verkehrsämtern im gesamten Landkreis Ostallgäu erhältlich.

Ausflugstipp Bäuerliches Informationszentrum für Allgäuer Milchwirtschaft und Käsehandwerk mit Käsealp

In der Sennerei Lehern eG können Besucher nicht nur die dort handwerklich hergestellten klassischen Käse - hauptsächlich „Allgäuer Emmentaler“ und „Allgäuer Bergkäse“ – einkaufen. Um die Käseherstellung anschaulicher erklären zu können, wurde das „Bäuerliche Informationszentrum für Allgäuer Milchwirtschaft und Käsehandwerk mit Käsealp“ errichtet. Dort haben die Besucher die Möglichkeit, einen zehnmütigen Film zu sehen. Viele Gäste, Familien und Schulklassen nutzen



Leckere Schmankerl werden in der rustikalen Käsealp angeboten

seit Sommer 2005 dieses Angebot und erfahren so, wie die Löcher in den Emmentaler kommen oder warum der Allgäuer Senn Matthias Walk den Käseleib im Salzbad versenkt. Mit dem Ergänzungsprojekt „Allgäuer Erlebniseinkauf“, das 2006 /2007 umgesetzt wird, lädt die Sennerei Lehern ihre Kunden in freundlichen Räumlichkeiten zum Einkauf ein. Während die Eltern in Ruhe auswählen können, spielen die Kinder das „Käselochspiel“ oder vergnügen sich mit dem Emmentaler-Puzzle.

Information und Kontakt über die Sennereigenossenschaft Lehern EG:
Lehern 158, 87659 Hopferau
Tel. 08362/ 7512
E-Mail: info@sennerei-lehern.de
Internet: www.sennerei-lehern.de

Ausflugstipp Römerbad in Kohlunden

Bei den Bauarbeiten der Umgehungsstraße Kohlunden wurden im Jahr 2002 Reste eines Gutshofes 'Villa Rustica' des 2. und 3. Jahrhunderts gefunden. Ein geschlossener Bau schützt die Fundstelle. Das Umfeld bietet sich als Ausflugsziel für Familien und Schulklassen an und verfügt über eine Reihe von interessanten geologischen, geschichtlichen und botanischen Stellen. Das „Römische Bad“ soll deshalb in einen entsprechenden Lehrpfad oder Themenweg eingebunden werden. Durch eine rührige Interessengemeinschaft sind eine Vielfalt von Aktionen geplant, die vor allem den jungen Besuchern die Lebensweise der Römer verdeutlichen werden. Der Schutzbau für das „Römerbad Kohlunden“ wurde im Juli 2006 fertig gestellt.

Information und Kontakt bei der Stadt Marktoberdorf – Tourismusbüro:
Richard-Wengenmeier-Platz 1
87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342/ 4008-45
E-Mail: touristik@marktoberdorf.de
Internet: www.marktoberdorf.de

Ausflugstipp Museum mit Südseeschätzen in Obergünzburg

In Obergünzburg gibt es nach der Fertigstellung des Museumsneubaus „Schatzkiste Obergünzburg“ bald das Erbe des Kapitäns Karl Nauer zu sehen. Nauer war ein Sohn der Marktgemeinde und übergab 1913 über 1.600 Sammlungsgegenstände, die er von seinen Reisen in die Südsee mit nach Hause gebracht hat, an den Markt Obergünzburg. Diese Exponate werden nun in einem speziellen Museumsneubau ausgestellt. In der „blauen Zone“ gibt es viel Wissenswertes zum „Lebensraum Meer“,

während in der „grünen Zone“ vor allem das Thema „Dschungel und Vulkane“ aufbereitet wird. Im „Lebensraum Dorf“ gibt es Haushaltsgegenstände, Kleidung, Schmuck und viele Zweckgegenstände zu bestaunen, während eine spezielle Ausstellung zur Lebensgeschichte des Kapitän Nauers und seiner Verbindung nach Obergünzburg Auskunft gibt. Begleitende Aktionsprogramme wie zum Beispiel „Arbeiten mit Kokosfasern“, „Wir bauen einen Einbaum“, „Speere schnitzen“ oder „Schmuckherstellung mit Glasperlen, Schnecken und Muscheln“ bieten kreative Möglichkeiten für die Kinder aller Altersklassen.

Information und Kontakt über den Markt Obergünzburg:
Marktplatz 1
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372/ 92000
E-Mail: info@vgem-oberguenzburg.bayern.de
Internet: www.oberguenzburg.de

Ausflugstipp Burgenregion Allgäu

Im Ostallgäu stehen zahlreiche Burgen und Schlösser, die in ihrer Vielfalt, ihren Architekturen und ihren spektakulären Lageplätzen das Freizeit- und Kulturangebot in großartiger Weise bereichern. Viele der Ostallgäuer Burgen wurden durch mehrere langjährige, sorgfältige Sanierungen in den letzten Jahren bautechnisch vorzüglich gesichert. Mit dem Projekt „Burgenregion Allgäu“ besteht die einmalige Chance, die gesamte Region auf lebendige Art und Weise neu zu präsentieren. Die Inszenierung eines HakenbüchSENSCHÜTZEN auf einem Wehgang oder detailgetreue Burgenmodelle bereichern das Projekt. Nach Umsetzung bietet die Burgenregion Allgäu nahe gelegene, spannende Ausflugsziele für die ganze Familie und quasi unterhaltsamen „Geschichtsunterricht“ vor Ort.

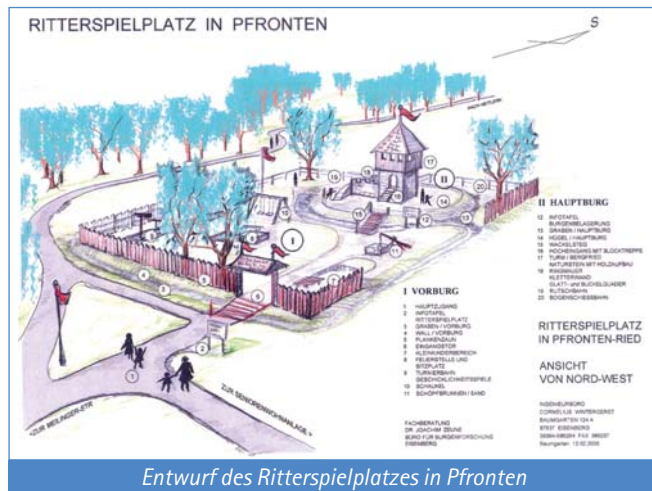


Einweihung der Aussichtsplattform auf der Ruine Falkenstein mit Staatsminister Josef Miller und „historischen“ Persönlichkeiten

Der Neubau eines Ritterspielplatzes in Pfronten ergänzt das Projekt »Burgenregion« um ein spannendes Element. Die Gemeinde Pfronten hat einen bestehenden, jedoch veralteten Spielplatz ganz unter das Thema »Burgen« gestellt. In diesem Zusammenhang wurde eine maßstabsgetreue Burganlage mit vielfältigen Spielanlagen auf einer Fläche von 6.600 m² im Ortsteil Ried nachgebaut.

Die nicht handelsüblichen Hochbauten und Spielelemente verfolgen das pädagogisch-didaktische Ziel, Spielelemente anzubieten, die sich vor allem an den mittelalterlichen Tugenden »Geschicklichkeit und Mut« orientieren und das Thema »Abenteuer Burg« auf vielfältige Art und Weise für Kinder und Jugendliche inszenieren.

Information und Kontakt über die Gemeinde Pfronten - Tourismus:
 Vilstalstrasse 2
 87459 Pfronten
 Telefon: 08363/ 698-88
 E-Mail: info@pfronten.de
 Internet: www.pfronten.de



Ausflugstipp Reutwald Mauerstetten

In Mauerstetten hat der Arbeitskreis »Der Mensch im Mittelpunkt unserer Gemeinde« einen Waldspazierpfad geschaffen, um die Augen für die Wunder der Natur zu öffnen. Dieser Pfad mit seinen geologischen und historischen Besonderheiten wie Toteislöchern und Keltengräbern stellt in jeder Hinsicht ein Kleinod dar. Es gibt Ansporn dafür, sich wieder näher mit der Entstehung der Landschaft und dem Leben und der Kultur der Vorfahren zu befassen, Geschichte und Sagen kennen zu lernen und so ein besseres Verständnis für Land und Leute zu gewinnen. Sämtliche Wege sind so angelegt, dass sie auch von Familien mit Kinderwagen problemlos benutzt werden können. Spannende Stationen vermitteln Wissen zu den geschichtlichen und geologischen Gegebenheiten für Jung und Alt.



Information bei der der Gemeinde Mauerstetten:
 Hausener Str. 15
 87665 Mauerstetten
 Telefon: 08341 / 90937-13
 E-Mail: info@mauerstetten.de
 Internet: www.mauerstetten.de

Bus und Bahn – Es geht auch ohne Auto

Wenn ein Familienmitglied oder die ganze Mannschaft eine Reise tut, dann ab ins Auto und los.

Aber halt :

Oft braucht es kein Auto, um mit seiner Familie im Ostallgäu günstig von A nach B zu kommen: Mit Bus oder Zug geht es auch!



Linienbusse der Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft am Füssener Busbahnhof

Im Bereich der Ostallgäuer Verkehrsgemeinschaft (OVG) gibt es eine Reihe familienfreundlicher Tarifangebote:

- Kinder haben bis zum vollendeten 6. Lebensjahr Freifahrt, darüber bis zum vollendeten 15. Lebensjahr ermäßigte Fahrt (etwa die Hälfte des vollen Fahrpreises).
- Mit dem Tagesticket der OVG können Erwachsene mit beliebig vielen eigenen Kindern unter 15 Jahren am Lösungstag beliebig viele Fahrten im Gebiet der OVG unternehmen.
- Der Inhaber des Umwelt-Abonnements für Erwachsene (auf einer bestimmten Strecke 12 Monate fahren, aber nur 9 Monate bezahlen!) kann an Wochenenden und Feiertagen eine weitere erwachsene Person, z. B. den Partner, und eigene Kinder unter 15 Jahren unentgeltlich mitnehmen.
- Diese Vergünstigungen gelten auch für den Bereich der kreisfreien Stadt Kaufbeuren, es sei denn sie betreffen ausschließlich das Gebiet der Stadt Kaufbeuren.
- Im Ostallgäu steht auch einer Familien-Radtour mit Beförderung der Drahtesel in den Bussen der OVG nichts entgegen. Soweit Mitreisende nicht beeinträchtigt werden, können für 2,55 € pro Rad bis zu 10 Fahrräder im Bus mitgenommen werden.

- Es ist nicht überall üblich, dass die Bahn ein Fahrrad wie ein Gepäckstück behandelt und kostenlos transportiert. In der Ferienregion Allgäu haben Landkreise und kreisfreie Städte mit der Deutschen Bahn AG aber vereinbart, dass dieser Service für Radfahrer auf allen Strecken und in allen Zügen des Nahverkehrs angeboten wird (RB, RE und Alex).

Der Landkreis Ostallgäu bezuschusst u. a. die genannten Tarifmaßnahmen der Busunternehmen mit jährlich rund 80.000,- €, den öffentlichen Personennahverkehr insgesamt mit jährlich rund 400.000,- €.

Durch eine pauschale Abgeltung der Fahrradbeförderungsentgelte in Höhe von jährlich rund 5.200,- € ermöglicht der Tourismusverband Ostallgäu e.V. die kostenlose Fahrradmitnahme in Nahverkehrszügen.

Information und Kontakt über Regionalbus Augsburg GmbH
Betrieb Kempten
Memminger Straße 123, 87439 Kempten
Tel.: 0831/59205-0
E-Mail: info@rba-bus.de
Internet: www.rba-bus.de

Regionalverkehr Allgäu GmbH
Moosangerweg 18, 87629 Füssen
Tel.: 08362/9390505
E-Mail: info@rva-bus.de
Internet: www.rvo-bus.de

Verkehrsgesellschaft Kirchweihtal
Therese-Studer-Str. 4, 87574 Kaufbeuren
Tel.: 08341/8095-0
E-Mail: info@vg-kirchweihtal.de
Internet: www.vg-kirchweihtal.de

DB Regio AG, Regio Allgäu
Bahnhofplatz 2, 87435 Kempten (Allgäu)
Tel.: 0831/5236-0
Internet: www.bahn.de

Landratsamt Ostallgäu, ÖPNV
Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342/911-462
Internet: www.ostallgaeu.de

Gesunde Familien im Ostallgäu sind uns wichtig

Präventionsmaßnahmen und Angebote des ärztlichen Dienstes und des Sozialdienstes:

Gesundheit beginnt für Familien nicht erst dann, wenn der Gang zum Arzt oder beim Zahnarzt die bange Frage ansteht, ob er gebohrt hat, sondern viel früher.

Familien brauchen Angebote, die bereits vorher einsetzen. Der Sozialdienst des Gesundheitsamtes unterstützt Kindergärten, Schulen, Jugendzentren, Vereine und Ausbildungsstätten mit vielfältigen ambulanten gesundheitspädagogischen Maßnahmen. Altersgerechte Veranstaltungen zu Sucht- und Gewaltprävention gehören ebenso dazu wie die zahlreichen HIV- / AIDS-Präventionsmaßnahmen.

Ganzjährig zieht der mobile Mitmachparcours zu den Themen AIDS und Sucht mit unserem Fachkräfteteam durch den Landkreis und die Stadt Kaufbeuren. Kindern und Jugendlichen werden dabei – neben der Aufklärung über mögliche Gesundheitsrisiken – auf spielerische Weise Methoden zur Entwicklung von Lebenskompetenzen vermittelt, die anerkannter Maßen den besten Schutz gegenüber schädigenden gesundheitlichen und sozialen Einflüssen bieten.

In Zusammenarbeit mit der Schule werden Eltern in ihrer Erziehungs- und Aufklärungsarbeit unterstützt und bestärkt.



Zu den spezifischen Themen werden im Gesundheitsamt Informationsmaterialien für die Eltern entwickelt und über Schulen und Jugendeinrichtungen im Landkreis verteilt. Diese von uns erstellten Flyer sollen die Eltern in ihrer Elternkompetenz ermutigen und bestärken.

Veröffentlichungen zur Suchtprävention

Faltblatt »Alkopops & Co« – für Handel, Vereine, Gaststätten und Veranstalter

Zur Information beim Umgang mit den so genannten »Alkopops« (auf jugendliche Konsumenten zugeschnittene alkoholhaltige Limonadenge Getränke) hinsichtlich der sich daraus erge-

benden Gefahren, rechtlichen Bedingungen und Gegebenheiten hat das Landratsamt ein Falblatt herausgebracht, welches an alle Verkaufsstellen versandt wurde. Dort findet sich ein deutlicher Appell an die Verantwortlichen sowie ein Rezept für einen »Juice-Pop«, den es sich unbedingt als Alternative zu alkoholhaltigen Partydrinks auszuprobieren lohnt.



Alkopops – der Einstieg zur Alkoholsucht ?

Faltblatt »Suchtmittel & Co« – Mut zur Elternkompetenz

Mit diesem Falblatt möchte das Landratsamt alle Eltern zu ihrer Erziehungsarbeit ermutigen, sie in ihrer elementaren Rolle bestärken und ihnen damit einige praktikable Handlungsmöglichkeiten für Sucht vorbeugende Erziehung an die Hand geben. Diese Hinweise wurden zusammen mit Fachstellen erarbeitet. Zudem werden Einrichtungen genannt, welche im Einzelfall weitere Beratung und Hilfestellungen geben können.

Die Falblätter sind erhältlich bei:
Landratsamt Ostallgäu - Gesundheitsamt
Marktplatz 13
87616 Marktoberdorf
Tel. 08342/911-623

Die medizinische Aufklärung umfasst Bereiche wie Neugeborenen-Screening, die Beteiligung an der Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen, Durchführung von Impfberatungen sowie Teilnahme an Aktionen zu aktuellen Themen wie z. B. Schutz vor UV-Strahlen, Kindersicherheit und Unfallgefahrenabwehr. Ebenso finden Aufklärungsveranstaltungen zum Thema »Krebs« statt.

Modellprojekt „Jung und Gesund“



Gesundheitsförderung kann nicht früh genug beginnen. Ziel des Ostallgäuer Modellprojekts „Jung und Gesund“, das von Fr. Dr. Irene Epple-Waigel initiiert wurde, ist deshalb die Förderung der Gesundheit von Schwangeren und Kindern. Ein bürgernaher und multidisziplinärer Ansatz soll helfen, diesem Ziel näher zu kommen. Das Programm beinhaltet Bewegungsförderung, gesunde Ernährung und Erziehung von Kindern unter Beteiligung der Eltern und möglichst vieler professioneller und gesellschaftlicher Gruppen. Medizinische Schwerpunkte bilden beispielsweise Impfungen, Folsäure- und Jod-Prophylaxe, Vermeidung von Rauchen und Alkohol in der Schwangerschaft, gesunder Babyschlaf, Unfallprävention sowie Erhöhung der Teilnahme an den Kindervorsorgeuntersuchungen. Vorschläge zur Gesundheitsförderung von Schwangeren und Kindern, die auch in anderen Regionen leicht umsetzbar sind, wurden und werden erarbeitet.

Gesunder Schlaf für alle Babys- Modellregion für Bayern

Der Plötzliche Kindstod (im englischsprachigen Raum „SIDS – Sudden Infant Death Syndrom“ genannt) ist für Eltern ein beängstigendes Thema und für die betroffenen Familien ein furchtbarer Schicksalsschlag. Er ist die mit Abstand häufigste Todesursache im ersten Lebensjahr in den westlichen Industrieländern.

Die Ursachen des plötzlichen Kindstodes sind noch immer ungeklärt. Bekannt dagegen ist, dass sich das Risiko mittels sehr einfacher Maßnahmen deutlich verringern lässt. Die **Aktion „Gesunder Babyschlaf“** wurde mit einer Vortragsreihe in den Kreiskliniken durchgeführt. Medizinisches Fachpersonal, insbesondere Gynäkologen, Kinderärzte, Hebammen und Krankenschwestern wurden als Mediatoren geschult um Eltern für das Thema zu sensibilisieren und aufzuklären.

Den Entbindungskliniken des Landkreises wurden Kontingente an Baby-Schlafsäcken überreicht. Ein Merkblatt mit dem Thema „Wie mein Baby gut und sicher schläft“ wurde entwickelt. Es wird allen Müttern vor der Entlassung aus dem Krankenhaus überreicht.

In Studien konnte eindeutig bewiesen werden, dass eine rauchfreie Umgebung sowie 6-monatiges Stillen das Risiko für das Baby, einen plötzlichen Kindstod zu erleiden, deutlich senkt. Im Jahr 2006 wurde basierend auf den Erfahrungen des Ostallgäus als Modellregion und Vorbild eine bayernweite Kampagne – „Aktion sicherer und gesunder Babyschlaf“ – gestartet.



Vortragsreihe zum Gesunden Babyschlaf
(von links Dr. Birgit Brünesholz, Ralf Kinkel Abteilungsleiter,
Dr. Irene Epple-Waigel, Dr. Walter Breiner Kinderarzt,
Wolfgang Hawel)

„Ich geh' zur U! Und wann gehst Du?“

Bundesweit wird über eine Pflicht zur Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen diskutiert. Das Gesundheitsamt hat bereits mit einer Aufklärungsaktion sowie dem Wettbewerb „Ich geh' zur U! Und Du?“ in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und Kindergärten die freiwillige Teilnahme an den Untersuchungen erfolgreich steigern können.

Es gibt zehn Früherkennungs-Untersuchungen (U1 – U9 und J1) zur Sicherung der gesunden, altersgemäßen Entwicklung der Kinder. Während die Termine in den ersten zwölf Lebensmonaten im Allgemeinen regelmäßig wahrgenommen werden, da sie in relativ kurzen Abständen erfolgen, wird gerade die U9, welche die letzte Untersuchung vor der Einschulung darstellt, häufig versäumt. Das kann dazu führen, dass Entwicklungsstörungen vor der Einschulung nicht erkannt und deshalb auch nicht rechtzeitig behandelt werden können. Ein schlechter Start für die Schule ist dann vorprogrammiert.



Familie Marco und Claudia Gellrich mit Stefan (3) und Michael (5) aus Marktoberdorf:

„Für uns sind die Vorsorgeuntersuchungen eine wichtige Standortbestimmung der körperlichen und geistigen Entwicklung unserer Kinder. Der Kinderarzt wird für uns zum kompetenten Berater und empfiehlt uns geeignete Fördermöglichkeiten. Stefan freut sich schon auf „seine U8“!“

Über Plakate und Flyer in deutscher, türkischer und russischer Sprache wurden Eltern informiert und motiviert, die Untersuchungen durchführen. Zur Belohnung für die Teilnahme bekamen die Kinder, die an der U7, U8 oder U9 teilnahmen, ein T-Shirt überreicht. Mit dieser Aktion wurde in den teilnehmenden Ostallgäuer Kindergärten eine Mitmachquote an den Untersuchungen von über 95 % erzielt.



Kindergartenkinder „Don Bosco“ Buchloe

Impfberatungen des Gesundheitsamtes

Impfungen sollen nach Weltgesundheitsorganisation besser in den Blickpunkt gerückt werden. Unter dem Motto „Vorbeugen – Schützen – Impfen“ ist Ausgangspunkt das Bedürfnis und das Recht jedes Kindes auf Impfschutz sowie die Ergebnisse aktueller Untersuchungen, die belegen, dass die Abnahme von Impflücken zu einer weiteren Verminderung schwerer Infektionskrankheiten geführt hat.

Das Gesundheitsamt bietet in allen 4. Schulklassen Impfberatungen an. Über die Schulen erhalten die Eltern einen Termin, zu welchem die Kinder ihre Impfbücher in die Schule mitbringen sollen. Die Eltern erhalten danach Empfehlungen, wenn Auffrischungsimpfungen angezeigt sind, sich mit ihrem Haus- oder Kinderarzt zu beraten. Das Gesundheitsamt führt bei den Impfberatungen selbst keine Impfungen durch.

Neben dem Schultermin werden die Impfberatungen zu den Öffnungszeiten im Gesundheitsamt angeboten. Dazu werden die Eltern um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel. 08342/911-610 bei Dr. med. Birgit Brünesholz gebeten.

Zusätzlich hält das Gesundheitsamt eine umfangreiche Infothek mit Broschüren zu sämtlichen relevanten Themen vor. Diese können bei einem Besuch des Foyers des Gesundheitsamtes selbständig eingesehen werden bzw. auch telefonisch auf Anfrage kostenlos angefordert werden.

Rauchfreie Bereiche für Kinder- und Jugendliche: Aktion „RAUCH WEG!“

Zigarettenkippen sind giftig und stellen für Kinder eine gesundheitliche Gefährdung dar. Beobachtungen auf Kinderspielplätzen haben gezeigt, dass Kleinkinder oftmals weggeworfene Zigarettenstummel aufsammeln und in den Mund nehmen.

Bemühungen um Schaffung so genannter „rauchfreier Zonen“ sind landauf und landab im Kommen. Die Initiatoren von „Jung und Gesund“ haben sich dem Thema unter dem Gesichtspunkt eines verbesserten Schutzes der Kinder vor dem Passivrauchen und vor dem schlechten Vorbild mancher Erwachsener angenommen. Der von Kindern entwickelte Slogan „RAUCH WEG!“ soll an die Vernunft und an das Verantwortungsbewusstsein der „Großen“ gegenüber den „Kleinen“ erinnern.

Da die Vorbildfunktion Erwachsener eine wichtige Rolle spielt, sollten Erwachsene das Rauchen in Gegenwart von Kindern generell unterlassen. Um demonstrativ auf die Gefahren hinzu-

weisen, sollen landkreisweit Plätze und Räume, an denen sich Kinder aufhalten, mit dem Aufkleber als „Rauchfreie Zonen“ gekennzeichnet werden.



Die selbstklebenden „RAUCH WEG!“-Plaketten sind kostenlos beim Gesundheitsamt erhältlich.

Das Interesse an den Plaketten war von Anfang an groß. Die 2.000 Aufkleber »RAUCH WEG!« der ersten Auflage waren bereits nach kurzer Zeit vergriffen und kleben bereits an Kinderzimmertüren, in Jugendzentren, Kindergärten, Schulen und Wohnheimen, in Treppenhäusern und Fahrstühlen von Wohnhäusern, in Freibädern, an Abfallbehältern, Motorrollern und Bürotüren. Auch eine große Gemeinde aus einem Nachbarlandkreis hat sich der Ostallgäuer Aktion angeschlossen.

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt



Staatlich anerkannte
Beratungsstelle für
Schwangerschaftsfragen

Die Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt bietet allgemeine Schwangerschaftsberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung und die Vermittlung von Leistungen der Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ an. Frauen und ihre Partner können sich mit Schwangerschafts- und Familienfragen vor und nach der Geburt an die Beratungsstelle wenden. Sie erhalten u. a. Informationen zu Schwangerschaft, Sexualität, Familienplanung und

Empfängnisverhütung sowie zu staatlichen finanziellen Ansprüchen.

Die Beratungsstelle ist ebenso Ansprechpartner für Frauen und Paare in schwierigen Lebensphasen.

Im Bereich Sexualpädagogik finden Veranstaltungen zu den Körperveränderung, Abgrenzung, Liebe, Partnerschaft und Freundschaft für Schulklassen, pädagogisches Fachpersonal (Multiplikatoren), Jugendzentren und anderen Gruppen statt.

Alle Beratungsangebote sind kostenlos.
Anmeldung bei:
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
Landratsamt Ostallgäu - Gesundheitsamt
Marktplatz 13
87616 Marktoberdorf
Tel. 0 83 42/911 - 623

Hilfen in Lebenskrisen

In psychosozialen Notlagen stehen Ärzte und Sozialpädagogen den Hilfesuchenden und Angehörigen als erste Ansprechpartner beratend zur Seite. Neben der Krisenintervention werden in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten sowie mit anderen Behörden Hilfen vermittelt.

Die Ärzte und Sozialpädagogen des Gesundheitsamtes sind zu den üblichen Geschäftszeiten erreichbar unter folgender Adresse:
Marktplatz 13, 87616 Marktoberdorf,
Tel. 0 83 42 / 911-623

Opfer von sexueller Gewalt

Leider geschieht es auch in unserer Region immer wieder, dass Kindern, Jugendlichen und Frauen sexuelle Gewalt angetan wird. Um den Opfern und ihren Familien zu helfen, diese Erlebnisse zu bewältigen, hat der Landkreis zusammen mit der Stadt Kaufbeuren die Notrufstelle für Opfer sexueller Gewalt ins Leben gerufen. Landkreis und Stadt ermöglichen, dass in Zukunft die halbe Stelle für eine Sozialpädagogin zu einer Vollzeitstelle ausgebaut wird. Außerdem wird mehr Zeit für Prävention zur Verfügung stehen. Das heißt, dass die Beraterinnen mehr an Schulen und Kindergärten kommen werden, um über die Gefahren aufzuklären. So können Kinder und Jugendliche stark und wachsam gemacht werden und sich soweit wie möglich vor sexueller Gewalt schützen.

Telefonisch erreichbar ist die Notrufstelle unter:
Tel. 08341/90 80 313;
Persönliche Sprechzeiten: Donnerstag 10–14 Uhr und
jederzeit nach Vereinbarung

Infektionsschutz und Infektionshygiene Im Landkreis Ostallgäu

Die Ärzte und Hygienese­kretäre des Gesundheitsamtes beraten Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen bei Auftreten von Infektionskrankheiten. Bei Bedarf werden unterstützende Maßnahmen eingeleitet.

Auch für Familien steht jederzeit ein Beratungsangebot des Gesundheitsamtes bezüglich Infektionen oder infektionshygienischer Maßnahmen zur Verfügung. Mit Pressemitteilungen tritt das Gesundheitsamt zu aktuellen Infektionsthemen, wie z.B. Erkrankungen durch Zeckenstiche (Borreliose oder FSME) an die Öffentlichkeit.

Gesundes Trinkwasser für alle

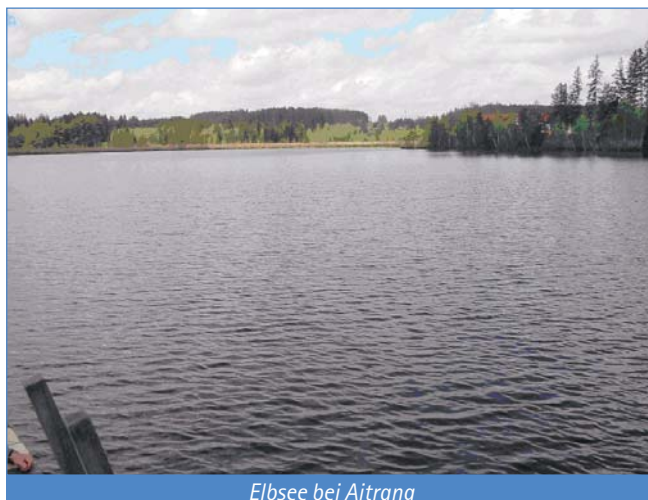
Die Hygienese­kretäre des Gesundheitsamtes nehmen regelmäßig Wasserproben an sämtlichen Wasserversorgungsanlagen sowie auch in Gemeinschaftseinrichtungen. Die Wasserproben werden im Landesuntersuchungsamt in München untersucht, welches die Befunde anschließend dem Gesundheitsamt übermittelt.

Das Gesundheitsamt trifft je nach Befund – sofern erforderlich – die notwendigen Maßnahmen.

Unsere Ostallgäuer Seen – ein reines Badevergnügen

Vor allem in den Sommermonaten werden in unseren Badegewässern von den Gesundheitsaufsehern regelmäßig Wasserproben entnommen, die untersucht werden. Je nach Befund werden die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet, um ein gesundes Baden in unseren Seen für alle Bürger zu gewährleisten.

Von unseren weit über 50 Badegewässern sind im Ostallgäu folgende neun Badeseen als EU-Badeseen ausgewiesen: Elbsee, Ettwieser Weiher, Hopfensee, Weissensee, Forggensee, Bannwaldsee, Schmittersee, Obersee und Schwansee.



Elbsee bei Aitrang

Die Beprobung der EU-Badeseen findet alle zwei Wochen statt. Sie beginnt Anfang Mai und endet im September.

Zahlreiche natürliche Gewässer sind nicht in die Liste der EU-Kommission aufgenommen worden sind, obwohl sie von der Bevölkerung regelmäßig zum Baden genutzt werden. Auch diese so genannten „Nicht-EU-Badegewässer“ werden in die hygienische Überwachung mit einbezogen. Hierbei werden die identischen Kriterien zur hygienischen Beurteilung herangezogen.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:
Joachim Hoffmann, Tel.: 0 83 42 / 911-631
Mathias Roth, Tel.: 0 83 42 / 911-632
Thomas Mang, Tel.: 0 83 42 / 911-633

Arbeit				
Agentur für Arbeit Füssen	Augustenstraße 14 87629 Füssen	Fuessen@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	08362/9149-0	Mo, Di, Mi, Fr 08.00 – 12.00, Do 08.00 – 18.00
Agentur für Arbeit Marktoberdorf	Jörglweg 10 87616 Marktoberdorf	Marktoberdorf@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	08342/9600-0	Mo, Di, Mi, Fr 08.00 – 12.00, Do 08.00 – 18.00
Agentur für Arbeit Kaufbeuren (mit nördlichem Ostallgäu)	Otto-Müller-Straße 2 87600 Kaufbeuren	Kaufbeuren@arbeitsagentur.de www.arbeitsagentur.de	08341/9361-0	Mo 08.00 – 16.00 , Di, Mi, Fr 08.00 – 12.00, Do 08.00 – 18.00
Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung für Arbeitssuchende Ostallgäu	Hochwiesstraße 21 87616 Marktoberdorf	ARGE-LK-OAL-Marktoberdorf@arge-sgb2.de	08342/9169-0	täglich 08.00 – 12.00, Do 08.00 – 17.30
Landratsamt Ostallgäu Wirtschaftsförderung	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	yvonne.schmidt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-480	Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.30, Di 07.30 – 16.00, Do 07.30 – 17.30, und individuelle Terminvereinbarungen

Behinderung				
Waltraud Joa – Behindertenbeauftragte des Landkreises Ostallgäu		Joa.CW@t-online.de	08342/42945	jeden 1. Montag im Monat 09.00 – 12.00 im Landratsamt in Marktoberdorf Sprech- stunde

Erziehung				
Erziehungsberatung Psychologische Beratungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge	Meichelbeckstraße 7 87616 Marktoberdorf	psych.Beratung-mod@gmx.de www.kjf-augsburg.de	08342/98134	Mo – Fr 07.30 – 12.00
Erziehungsberatung Psychologische Beratungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge	Feistlestraße 8 87629 Füssen	psych.Beratung-mod@gmx.de www.kjf-augsburg.de	08362/38424	Mo – Mi 13.30 – 17.30
Erziehungsberatung Psychologische Beratungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge	Baumgarten 18 87600 Kaufbeuren	eb-kaufbeuren@t-online.de www.kjf-augsburg.de	08341/90240	Mo – Do 08.00 – 12.00, und 14.00 – 16.00 Uhr Beratung nach Vereinbarung
Erziehungsberatung Psychologische Beratungsstelle der Katholischen Jugendfürsorge	Bahnhofstraße 24 86807 Buchloe	www.kjf-augsburg.de	08241/6959	Termin nach Vereinbarung, Anmeldung über Kaufbeuren unter 08341/9024-0 (Mi+Do)
Elterntelefon			0800/1110	
Eltern im Netz	Internetratgeber	www.elternimnetz.de		
Bke-Elternberatung	Internetratgeber	www.bke-elternberatung.de		
Elternkurse				
Erziehungsberatung Marktoberdorf mit Außenstelle Füssen Frau Dipl.-Psych. Elena Schüppler	Meichelbeckstraße 7 87616 Marktoberdorf	psych.Beratung-mod@gmx.de www.kjf-augsburg.de	08342/98134	
Volkshochschule Marktoberdorf	Salzstraße 10 87616 Marktoberdorf	www.vhs-marktoberdorf.de	08342/969190	
Volkshochschule Obergünzburg	Marktplatz 1 87634 Obergünzburg	www.vhs-oberguenzburg.de	08372/920029	
Frau Dipl.-Soz.päd. Christine Mayer	Hennenschwanger Weg 12 87663 Lengenwang		08364/9252	
Kinderschutzbund Kaufbeuren Frau Dipl.-Psych. Ruth Stelle Frühförderung Marktoberdorf	Wehrstrasse 5 87616 Marktoberdorf	kinderschutzbund@online-service.de	08342/42457	
Kinderschutzbund Buchloe Frau Dipl.-Soz.päd. Cornelia Herzog	Adolf-Müller-Straße 7 86807 Buchloe	ksb@kinderschutzbund-buchloe.de www.kinderschutzbund-buchloe.de	08241/6866	Mo – Fr 10.00 – 11.00 Mi auch 17.00 – 18.00
Kinderschutzbund Pfronten Frau Dipl.-Soz.päd. Carolin Osterried	Weglänge 24 87459 Pfronten	manuela@allgayer.com	08363/6116	

Familie				
Landratsamt Ostallgäu - Kreisjugendamt -	Schwabenstrasse 11 87616 Marktoberdorf	Jugendamt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-249	Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.30, Di 07.30 - 16.00 , Do 07.30 - 17.30 und individuelle Terminvereinbarungen
Landratsamt Ostallgäu - Soziales Bürgerbüro -	Schwabenstrasse 11 87616 Marktoberdorf	Soziales-buergerbuero@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-111	Servicezeit rund um die Uhr, persönliche Sprechzeiten: Mo, Di, Do und Fr 09.00 - 11.00
Landratsamt Ostallgäu - Gleichstellungsstelle -	Schwabenstrasse 11 87616 Marktoberdorf	gleichstellungsstelle@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-287	Mo bis Do 08.30 - 12.00 mit telefonischer Voranmeldung
Landratsamt Ostallgäu - Gesundheitsamt -	Marktplatz 13 87616 Marktoberdorf	gesundheitsamt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-623	Mo, Mi, Fr 7.30 - 12.30 , Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30 und individuelle Terminvereinbarungen
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen	Meichelbeckstraße 7 87616 Marktoberdorf	efl-kempton@bistum-augsburg.de	0831/23636	Termin nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle für Ehe- Familien- und Lebensfragen	Spitaltor 4 87600 Kaufbeuren	efl-kempton@bistum-augsburg.de	0831/23636	Termin nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle für Ehe- Familien- und Lebensfragen	Klostersteige 18 87435 Kempten	efl-kempton@bistum-augsburg.de	0831/23636	Termin nach telefonischer Vereinbarung
Ehe- und Familienseelsorge der Diözese Augsburg	Spitaltor 4 87600 Kaufbeuren	efs.kaufbeuren@bistum-augsburg.de	08341/938225	Mo – Fr. 08.00 – 16.30
Evangelische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen Kaufbeuren	Kaiser-Max-Straße 21 87600 Kaufbeuren	info@sozialstation-kaufbeuren.de	08341/95220	Tel.Terminvereinbarung Mo – Fr 08.00 – 15.00
Gerichtsnaher Beratung am Familiengericht Kempten	Residenzplatz 4-6 ZiNr. 347 87435 Kempten		0831/203332	Mi 8.30 - 12.00
Familienhandbuch	Internetratgeber	www.familienhandbuch.de		
Familienratgeber	Internetratgeber	www.familienratgeber.de		
Ökumenische Initiative für Alleinerziehende und ihre Kinder	Keltenstrasse 9 87616 Marktoberdorf		08342/897953	
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Buchloe e. V.	Adolf-Müller-Straße 7 86807 Buchloe	ksb@kinderschutzbund-buchloe.de www.kinderschutzbund.de	08241/6866	außer in den Schulferien: Mo – Fr von 10.00 – 11.00, Mi auch von 17.00 – 18.00
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Füssen e. V.	Augsburger Straße 15 87629 Füssen	www.kinderschutzbund.de	08362/940731	
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Kaufbeuren e. V.	Alte Poststraße 75 87600 Kaufbeuren	kinderschutzbund@online-service.de www.kinderschutzbund.de	08341/62663	
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Pfronten e. V.	Weglänge 24 87459 Pfronten-Ösch	manuela.allgayer@kinderschutzbund-pfronten.de www.kinderschutzbund.de	08363/6116	
Lebenshilfe Ostallgäu e. V. Frühförderung Kaufbeuren	Irseer Str. 5 87600 Kaufbeuren	fruehfoerderungkf@lebenshilfe-ostallgaeu.de	08341/9003-44	
Lebenshilfe Ostallgäu e. V. Frühförderung Marktoberdorf	Wehrstr. 5 87616 Marktoberdorf	fruehfoerderungmod@lebenshilfe-ostallgaeu.de	08342/898108	

Ferien/Tourismus + Ferienfreizeiten + Ferienpass/Kreisjugendring				
Tourismusverband Ostallgäu e. V.	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	tourismus@ostallgaeu.de www.ostallgaeu.de	08342/911-313	Mo, Mi, Fr 07.30 - 12.30; Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30
Marktoberdorfer Ferienfreizeit Kreisjugendring Ostallgäu	Peter-Dörfner-Straße 20 87616 Marktoberdorf	info@kjr-ostallgaeu.de www.kjr-ostallgaeu.de	08342/919-841	Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.30, Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30
Buchloer Ferienfreizeit Volkshochschule Buchloe	Bahnhofstraße 60 86807 Buchloe	info@vhs-buchloe.de www.vhs-buchloe.de	08241/90235 Fax: 08241/90238	Mo – Fr. 09 – 13.00, Die, Do 16.00 – 18.00, in den Ferienzeiten geschlossen

Adressen

Ferienfreizeit Füssen Allgäuer Zeitung Füssen	Luitpoldstraße 6 87629 Füssen	fuessen@azv.de	08362/507971	
Günztaler Ferienfreizeit Markt Obergünzburg	Marktplatz 1 87643 Obergünzburg	info@oberguenzburg.de www.oberguenzburg.de	08372/9200-0	Mo – Fr 08.00 – 12.00, Mo 14.00 – 15.30; Do 14.00 – 18.00
Unterthingauer Ferienfreizeit Markt Unterthingau	Marktplatz 9 87647 Unterthingau	info@unterthingau.de www.unterthingau.de	08377/92010	Mo – Fr 08.00 – 12.00, Do 14.00 – 18.00
Nesselwanger Kinder- und Jugendferienprogramm „Florian“ Markt Nesselwang	Lindenstraße 16 87484 Nesselwang	info@nesselwang.de www.nesselwang.de	08361/923040	
Ferienlager Funkenbauer's Alm Tumuntergau Ostallgäu	Peter-Dörfner-Straße 20 87616 Marktoberdorf	info@kjr-ostallgaeu.de www.kjr-ostallgaeu.de	08342/919-841	Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.30; Di 07.30 – 16.00, Do 07.30 – 17.30
Ferienhaus Weber Frau Brigitte Weber	Wolfholz 6 87648 Aitrang	ferienhaus.weber@web.de www.aitrang.de/gastgeber/weber	08343/ 322 Fax: 01212/ 24761743	
Villa Kunterbunt Frau Cornelia Köpf	Kemptener Straße 43 87629 Füssen	cornelia.koepf@t-online.de	0171/3609680	
Jugendherberge Füssen	Mariahilfer Straße 5 87629 Füssen	jhfuessen@djh-bayern.de www.fuessen.jugendherberge.de	08362/ 7754 Fax: 08362/ 2770	
Sport-Schullandheim Germaringen Sport Treff Germaringen	Carl-Benz-Straße 5 87656 Germaringen	info@sporttreff-wolf.de www.sporttreff-wolf.de	08341/ 66818 Fax: 08341/600785	
Zeltlagerplatz Hopferau Evangelisches Jugendwerk Bezirk Esslingen	Lohwasen 2/2 73728 Esslingen	info@eje-esslingen.de www.eje-esslingen.de	0711/ 3969410 Fax: 0711/ 39694169	
Haus Bergsonne Herr und Frau Bek	Am Falchen 60 86983 Lechbruck am See	haus-bergsonne@diakonie-augsburg.de	08862/ 7720 Fax: 08862/ 77258	
Märzhöfle Frau Ingrid Moser und Herrn Hans Georg Eble	Salachweg 23 87654 Friesenried		08347/ 981448	
Bergheim „Maria Trost“	Maria-Trost-Allee 100 87484 Nesselwang	bj.augsburg@bistum-augsburg.de www.bja.bistum-augsburg.de	08361/ 3178	
Freizeit- und Tagungshaus Eschers Kreisjugendring Ostallgäu	Eschers 12 87496 Untrasried	info@kjr-ostallgaeu.de www.kjr-ostallgaeu.de	08342/ 919841 oder 08342/ 919842 Fax: 08342/ 919844	
AWO Bildungsstätte	Weidacker 50 87666 Pforzen	office@awo-bildungsstaette-pforzen.de www.awo-bildungsstaette-pforzen.de	08346/ 242 Fax: 08346/ 1746	
Haus Zauberberg Paula und Charly Lindauer	Kolpingstraße 23 87459 Pfronten	info@haus-zauberberg.de www.haus-zauberberg.de	08363/ 91260 Fax: 08363/ 912656	
Zeltlagerplatz "Mangmühle" DPSG Diözesanverband Augsburg	Kitzenmarkt 20 86152 Augsburg	www.pfadfinder.org/augsburg s.mages@pfadfinder.de	0821/ 3152161	
Erholungsstätte Schwaltenweiher Jugend- und Freizeiteinrichtungen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg	Friedloser Straße 12 36251 Bad Hersfeld	Schwaltenweiher@jufe.de www.hef-rof.de	06621/ 87377200 Fax: 06621/ 8757377	
Haus Stephanie Familie Jörg	Holz 15 87494 Rückholz	hausstephanie@t-online.de www.landjugenheim.de	08369/ 251 Fax: 08369/ 926740	

Jugendzeltplatz Paulsteiner	Goldhasen 59 87494 Rückholz	info@jugendzeltplatz.com www.jugendzeltplatz.com	08369/ 247 Fax:08369/ 926686	
Zeltlagerplatz Falkencamp Gemeinnütziger Zeltlagerplatz- und Jugendheimverein e.V. Kurt-Löwensteinhaus Falkencamp	Am Luss 1 87645 Schwangau	info@falkencamp-schwangau.de www.falkencamp-schwangau.de	08362/ 8276 Fax: 08362/ 88197	
Landhaus Allgäu Frau Anna-Maria Guggemoos	Häusern 8 87616 Wald	landhaus-alpen@gmx.de www.landhaus-alpen.de	08302/ 687 Fax: 08302/ 922731	
Walderlebniszentrum Ziegelwies	Tiroler Straße 10 87629 Füssen	info@wez-ziegelwies.de www.wez-ziegelwies.de	08362/93875-50	

Nahverkehr				
Regionalbus Augsburg GmbH Betrieb Kempten	Memminger Straße 123 87439 Kempten	info@rba-bus.de www.rba-bus.de	0831/59205-0	
Regionalverkehr Allgäu GmbH	Moosangerweg 18 87629 Füssen	info@rva-bus.de www.rvo-bus.de	08362/9390505	
Verkehrsgesellschaft Kirchweihthal	Therese-Studer-Str. 4 87574 Kaufbeuren	info@vg-kirchweihthal.de www.vg-kirchweihthal.de	08341/8095-0	
DB Regio AG, Regio Allgäu	Bahnhofplatz 2 87435 Kempten (Allgäu)	www.bahn.de	0831/5236-0	
Landratsamt Ostallgäu, ÖPNV	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	www.ostallgaeu.de	08342/911-462	Mo, Mi, Fr 7.30 – 12.30, Di 07.30 – 16.00, Do 07.30 – 17.30 und individuelle Terminvereinbarungen

Frauen + Notruf				
Frauentelefon Kaufbeuren-Ostallgäu	Rosental 10 87600 Kaufbeuren	www.kaufbeuren.de	08341/101010	Mo – Fr 09.00 – 12.00, Mo – Do 18.00 – 21.00
Frauenhaus Kaufbeuren-Ostallgäu Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	87600 Kaufbeuren	frauenhaus.kaufbeuren@skf-augsburg.de	08341/16616	
"Frau und Beruf" Koordinationsbüro	Bodmannstraße 6 87435 Kempten	frau-und-beruf@as-netz.de	0831/201604	Mo, Mi, Do 09.00 – 13.00
Pro Familia Kempten e.V.	Salzstraße 34 87435 Kempten	kempten@profamilia.de	0831/18954	Mo - Fr 08.30 - 12.30, Mo, Mi 13.00 - 15.00, Do 14.00 - 18.00, Fr 13.00 - 14.30
Landratsamt Ostallgäu - Gesundheitsamt -	Marktplatz 13 87616 Marktoberdorf	gesundheitsamt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-623	Mo, Mi, Fr 7.30 – 12.30, Di 07.30 – 16.00, Do 07.30 – 17.30 und individuelle Terminvereinbarungen
Notrufstelle für Opfer sexueller Gewalt	Rosental 10 87600 Kaufbeuren	www.stmas.bayern.de	08341/9080313	Donnerstag 10.00-14.00 und nach Vereinbarung

Jugendliche				
Kreisjugendring Ostallgäu	Peter-Dörfner-Straße 20 87616 Marktoberdorf	info@kjr-ostallgaeu.de www.kjr-ostallgaeu.de	08342/919-841	Mo, Mi, Fr 07.30 – 12.30, Di 07.30 – 16.00, Do 07.30 – 17.30
Jugendhaus Füssen	Von Freybergstraße 2 ½ 87629 Füssen	jugendhausfuessen@t-online.de	08362/921044	Di 15.00 – 18.00 Café und Internetcafé, Di 18.00 – 20.00 Gruppenabend, Mi, Do 15.00 – 19.00 Café und Internetcafé, Fr 15.00 – 21.00 Café und Internetcafé

Jugendtreff "Alte Woag" Obergünzburg	Kapitän-Nauer-Straße 2 87640 Obergünzburg	info@alte-woag.de	08372/922874	Di, Mi, Fr 15:00 – 19:00
Wald Wissens Spielplatz Eschers	Kreisjugendring Ostallgäu Peter-Dörfler-Straße 20 87616 Marktoberdorf	info@kjr-ostallgaeu.de www.info@kjr-ostallgaeu.de	08342/919-481	Mo, Mi, Fr 07.30 - 12.30, Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30
Jugendzentrum Time Kaufbeuren	Hauberrisserstraße 8 87600 Kaufbeuren	Jugendzentrum@Kaufbeuren.de	08341/18288	Mi, Do 15.00 - 22.00, Fr 15.00 - 23.00, Sa 16.00 - 24.00 Uhr
Jugendtreff Neugablonz	Bürgerstraße 11 87600 Kaufbeuren		08341/61962	
Jugendtreff Pfronten	Zentralschulweg 4 87459 Pfronten	jugendtreff-pfronten@web.de	08363/924562	Di - Sa 15.00 – 20.00, jeden zweiten Samstag Mädchenfrühstück 11.00 – 15.00
Jugendzentrum Buchloe	Justus-von-Liebig-Straße 2 86807 Buchloe	mayer@jugendzentrum	08341/4164 oder 911893	Di, Mi 16.00 - 21.00, Do 14.00 - 18.00 und für Mädchen 18.00 - 21.00, Fr, Sa 17.00 - 22.00, Sonderveranstaltungen bis 01.00
Jugendtreff PION Marktoberdorf	Bahnstraße 40 87616 Marktoberdorf	www.marktoberdorf.de	08342/91498	Kontakt über Büro im Rathaus, Jahnstraße 1, Marktoberdorf, Öffnungszeiten PION: Di, Mi 15.00 - 19.45, Fr 17.00 - 21.45, Sa 15.00 - 19.30 Uhr
Wilder Süden - Internet Jugendmagazin	Kreisjugendring Ostallgäu Peter-Dörfler-Straße 20 87616 Marktoberdorf	www.wilder-sueden.net	08342/919481	Mo, Mi, Fr 07.30 - 12.30, Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30
Streetwork im Landkreis Ostallgäu	bfz Marktoberdorf Pfalzstraße 4 87616 Marktoberdorf	albert.petra@ke.bfz.de	08342/968912 0160-90335193	
Freizeit- und Tagungshaus Eschers	Eschers 12, 87496 Untrasried	info@kjr-ostallgaeu.de www.kjr-ostallgaeu.de	08342/919841	Mo, Mi, Fr 07.30 - 12.30, Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30 Uhr

Kindergärten und -orte im Landkreis Ostallgäu				
Kindergarten Fachaufsicht Landratsamt Ostallgäu - Kreisjugendamt -	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	jugendamt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-320	Mo 08.00 - 16.00 Di, Mi, Do 08.00 - 12.30 Uhr
Aitrang Kindergarten Kunterbunt	Römerstraße 42 a 87648 Aitrang	Ganztagsgruppe	08343/557	Mo - Fr 07.15 - 13.15
Baisweil Kindergarten Sprungbrett	St.-Anna-Straße 22 87650 Baisweil	Ganztagsgruppe	08340/1291	Mo - Fr 07.30 - 17.00
Bidingen Kindergarten St. Pankratius	Geislatsrieder Straße 16 87651 Bidingen	Teilzeitgruppe	08348/1040	Mo - Fr 08.00 - 12.00
Bidingen (Bernbach) Kindergarten St. Johannes	Pfarrgasse 7 87651 Bidingen	Teilzeitgruppe Ganztagsgruppe	08348/691	Mo, Mi, Do, Fr 08.00 - 12.30 Di. 08.00 - 15.30
Biessenhofen Kindergarten Purzelbaum	Füssener Str. 12 87640 Biessenhofen	Ganztagsgruppe	08341/5317	Mo - Fr 07.15 - 13.45
Biessenhofen - Ebenhofen Kindergarten Miteinander	Schwabenstraße 22 87640 Biessenhofen	Ganztagsgruppe	08342/2557	Mo - Fr 07.15 - 13.30
Buchloe Kindergarten Franziskus	Ludwigstraße 19 86807 Buchloe	Ganztagsgruppe	08241/2203	Mo - Fr 07.00 - 16.00

Buchloe Kindergarten St. Antonia	Alois-Reiner-Straße 8 86807 Buchloe	Ganztagsgruppe	08241/3550	Mo – Fr 07.00 – 14.15
Buchloe Kindergarten Don Bosco	Weichter Straße 5 86807 Buchloe	Ganztagsgruppe	08241/3322	Mo – Fr. 07.00 – 14.15
Buchloe (Lindenberg) Kindergarten St. Georg und Wendelin	Kastanienweg 5 86807 Buchloe	Ganztagsgruppe	08241/5783	Mo – Fr 07.30 – 13.30
Buchloe - Hort an der Schule	Hindenburgstraße 11 86807 Buchloe	Ganztagsgruppe	08241/997830	Mo – Fr 10.00 – 17.15
Eggenenthal Kindergarten	Kirchenstraße 5 87653 Eggenenthal	Teilzeitgruppe	08347/338	Mo – Fr 07.30 – 13.00
Eisenberg Kindergarten Sonnenschein	Schulweg 3 87637 Eisenberg	Teilzeitgruppe	08363/61 90	Mo – Fr 07.30 – 13.00
Friesenried Kindergarten Schatzinsel	Schulweg 9 87654 Friesenried	Teilzeitgruppe	08347/493	Mo – Fr 07.30 – 13.00
Eisenberg Kinderhort Miteinander	Kirchplatz 16 87637 Eisenberg	Ganztagsgruppe	08364/986437	Mo – Fr 10.30 – 16.30
Füssen Kath. Kindergarten St. Gabriel	Geigenbauerstraße 13 87629 Füssen	Ganztagsgruppe	08362/7881	Mo – Fr. 07.15 – 15.15
Füssen Evang. Kindergarten Sternschnuppe	Im Venetianerwinkel 52 87629 Füssen	Ganztagsgruppe	08362/38628	Mo – Fr 07.30 – 16.30
Füssen Städt. Kindergarten Pustebblume	Augustenstraße 23 87629 Füssen	Ganztagsgruppe	08362/903-167	Mo – Fr 07.30 – 16.00
Füssen Hopfen am See Kindergarten Zwergenburg	Höhenstraße 12 87629 Füssen	Ganztagsgruppe	08362/38860	Mo.– Fr 07.30 – 16.00
Füssen AWO Kinderhort	von-Freyberg-Str. 2 87629 Füssen	Ganztagsgruppe	08362/940266	Mo – Fr 10.00 – 17.00
Germaringen Kindergarten St. Michael	Schulstraße 9 87656 Germaringen	Ganztagsgruppe	08341/66513	Mo – Fr 07.30 – 16.00
Germaringen Kath. Kindergarten St. Georg	Am Hofanger 16 a 87656 Germaringen	Ganztagsgruppe	08344/8159	Mo – Fr 08.00 – 12.30 Mo – Do 13.45 – 16.00
Görisried Kindergarten	Kemptener Straße 3 87657 Görisried	Ganztagsgruppe	08302/1055	Mo – Fr 07.30 – 13.30
Günzach Kindergarten Die Fußstapfen	Kirchplatz 2 87634 Günzach	Teilzeitgruppe	08372/1225	Mo – Fr.07.30 – 13.00
Halblech (Buching) Kindergarten Sonnenstrahl	Kirchstraße 26 87642 Halblech	Ganztagsgruppe	08368/869	Mo – Fr 07.00 – 13.30
Halblech (Trauchgau) Kindergarten St. Andreas	Pfarrweg 11 87642 Halblech	Ganztagsgruppe	08368/1057	Mo – Fr 07.00 – 16.30
Hopferau Kindergarten	Hauptstraße 30 87659 Hopferau	Teilzeitgruppe	08364/9346	Mo – Fr 07.30 – 12.45
Irsee Kindergarten	Von-Bannwarth-Straße 16 87660 Irsee	Teilzeitgruppe	08341/18629	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Jengen (Weinhausen) Kindergarten St. Felizitas	St. Felizitas-Straße 16 86860 Jengen	Ganztagsgruppe	08241/6435	Mo – Fr 07.15 – 13.30
Jengen (Beckstetten) Kindergarten St. Agatha	Pfarrgasse 1 86860 Jengen	Teilzeitgruppe	08241/7227	Mo – Fr 08.15 – 12.15
Kaltental Kindergarten	Beurer Weg 8 87662 Kaltental	Ganztagsgruppe	08345/210	Mo – Fr 07.15 – 13.30
Lamerdingen (Dillishausen) Kindergarten St. Peter und Paul	Salachweg 7 86862 Lamerdingen	Ganztagsgruppe	08241/5492	Mo – Fr 07.30 – 13.30
Lechbruck am See Kath. Kindergarten St. Anton	Pfarrer-Königsdorfer-Weg 9 86983 Lechbruck am See	Ganztagsgruppe	08862/8375	Mo – Fr 07.15 – 14.00
Lengenwang Kindergarten Bimmelbahn	Bahnhofstraße 8 87663 Lengenwang	Teilzeitgruppe	08364/1270	Mo – Fr 07.30 – 13.00
Füssen (Weißensee) privater Kinder- garten Liesbeth Häußler	Pfrontener Straße 22 87629 Füssen	Teilzeitgruppe	08362/38479	Mo – Fr 07.45 – 12.45

Marktobderdorf (Bertoldshofen) Kindergarten	Gemeindeweg 12 87616 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	08342/2533	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Marktobderdorf (Geisenried) Kindergarten	Riedstraße 9 87616 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	08342/6320	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Marktobderdorf Kindergarten An der Buchel	Am Bergblick 61 87616 Marktobderdorf	Ganztagsgruppe	08342/6496	Mo, Do 07.00 – 16.30 Di, Mi, Fr 07.00 14.00
Marktobderdorf Kindergarten Adalbert-Stifter	Ratiborer Straße 3 87616 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	08342/2533	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Marktobderdorf Kindergarten St. Magnus	Ratiborer Straße 1 87616 Marktobderdorf	Ganztagsgruppe	08342/6222	Mo – Fr 07.00 – 14.00
Marktobderdorf Kindergarten St. Martin	Eberle-Kögl-Straße 9 87616 Marktobderdorf	Ganztagsgruppe	08342/6255	Mo – Fr 07.00 – 14.00
Marktobderdorf Kindergarten Peter Dörfler	Peter-Dörfler-Straße 12 87616 Marktobderdorf	Ganztagsgruppe	08342/42139	Mo – Do 07.00 – 17.00 Fr 07.00 – 16.30
Marktobderdorf Waldkindergarten Purzelbaum	Postfach 13 53 87611 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	0170/8821650	Mo – Fr 08.00 – 13.00
Marktobderdorf (Leuterschach) Kindergarten	Benefiziumstraße 30 87616 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	08342/95517	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Marktobderdorf (Rieder) Kindergarten	Dorfstraße 7 87616 Marktobderdorf	Teilzeitgruppe	08342/2970	Mo – Mi 07.30 – 13.00 Do 07.30 – 16.00 Fr 08.00 – 13.00
Marktobderdorf (Thalhofen) Kindergarten	Magnus-Scharpf-Straße 4 87616 Marktobderdorf	Ganztagsgruppe	08342/6233	Mo – Fr 07.30 – 14.00
Mauerstetten Kindergarten St. Vitus	Am Alten Sportplatz 87665 Mauerstetten	Ganztagsgruppe	08341/81444	Mo, Mi, Fr 07.30 – 14.00 Di, Do 07.30 – 16.00
Mauerstetten Kindergruppe Regenbogen	Bgm.-Müller-Weg 2 87665 Mauerstetten	Teilzeitgruppe	08341/9558010	Mo – Fr 08.15 – 12.15
Nesselwang Kath. Kindergarten St. Andreas	Buchenweg 6 87484 Nesselwang	Ganztagsgruppe	08361/1422	Mo – Do 07.15 – 16.30 Fr 07.15 – 14.00
Obergünzburg Kindergarten Die kleinen Strolche	Klosterweg 10 87634 Obergünzburg	Ganztagsgruppe	08372/7571	Mo – Fr 07.30 – 13.30
Obergünzburg Kindergarten Sonnenschein	Klosterweg 7 87634 Obergünzburg	Ganztagsgruppe	08372/8556	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Obergünzburg (Ebersbach) Kindergarten	Schulweg 4 87634 Obergünzburg	Teilzeitgruppe	08372/1422	Mo – Fr 07.30 – 12.30
Oberostendorf (Gutenberg) Kath. Kindergarten St. Margaretha	Schulstraße 1 86869 Oberostendorf	Ganztagsgruppe	08344/412	Mo, Di, Do, Fr 07.30 – 13-30 Mi 07.30 – 16.00
Osterzell AWO-Kindergarten	Waldhausstraße 5 87662 Osterzell	Ganztagsgruppe	08345/475	Mo – Fr 07.15 – 13.15
Pforzen Kath. Kindergarten St. Valentin	Schulstraße 1 87666 Pforzen	Ganztagsgruppe	08346/774	Mo – Fr 07.15 – 16.30
Pfronten-Dorf AWO-Kindergarten Sonnenkäfer	Tiroler Straße 48 87459 Pfronten-Dorf	Ganztagsgruppe	08363/94487	Mo – Fr 07.30 – 14.00
Pfronten Kinderhort St. Marien	Tiroler Straße 12 87459 Pfronten-Heitlern	Ganztagsgruppe	08363/1617	Mo – Fr 07.30 – 16.30
Pfronten-Weißbach Kinderhaus St. Nikolaus	Am Lerchenrain 1 87459 Pfronten-Weißbach	Ganztagsgruppe	08363/8092	Mo – Fr. 07.00 – 15.00
Rettenbach a. Auerberg Kindergarten	Pfarrgarten 1 87675 Rettenbach a. A.	Teilzeitgruppe	08860/8517	Mo – Fr 07.45 – 12.30
Rieden-Zellerberg Kindergarten	Saalfeldstraße 29 87668 Rieden	Ganztagsgruppe	08346/352	Mo – Fr 07.15 – 16.30
Rieden am Forgensee Kath. Kindergarten St. Leonhard	Kirchenweg 7 87669 Rieden a. F.	Ganztagsgruppe	08362/37026	Mo – Fr 07.00 – 13.00
Ronsberg Kindergarten St. Christopherus	Galgenbergweg 1 87671 Ronsberg	Ganztagsgruppe	08306/404	Mo – Fr. 07.30 – 16.00
Roßhaupten Kindergarten	Reichenbergstraße 23 87672 Roßhaupten	Ganztagsgruppe	08367/724	Mo – Fr 07.30 – 13.30

Ruderatshofen Kindergarten Regenbogen	Haldenweg 8 87674 Ruderatshofen	Ganztagsgruppe	08343/1416	Mo, Di, Do, Fr 07.15 - 13.15 Mi 07.15 - 16.45
Rückholz Kindergarten	Ortsstraße 3 87494 Rückholz	Teilzeitgruppe	08369/660	Mo - Fr 07.30 - 13.00
Schwangau Kindergarten St. Tosso	Am Ehberg 6 87645 Schwangau	Ganztagsgruppe	08362/84 77	Mo - Fr 07.30 - 14.30
Schwangau Montessori-Kinderhaus	Am Winkelacker 2 87645 Schwangau-Horn	Ganztagsgruppe	08362/8712	Mo - Fr 07.30 - 14.00
Seeg Kindergarten St. Ulrich	Hauptstraße 13 87637 Seeg	Ganztagsgruppe	08364/1383	Mo - Fr 07.00 - 16.00
Stötten a. Auerberg Kindergarten	Schulplatz 8 87675 Stötten a. Auerberg	Teilzeitgruppe	08349/1287	Mo - Fr 07.30 - 12.30
Stöttwang Kindergarten St. Gordian und Epimach	Schorenweg 2 a 87677 Stöttwang	Ganztagsgruppe	08345/1537	Mo, Mi, Do, Fr 07.15 - 14.00 Di 07.15 - 16.00
Unterthingau Kindergarten	Kirnachweg 1 87647 Unterthingau	Ganztagsgruppe	08377/8246	Mo - Fr 07.15 - 16.00
Untrasried Kindergarten	Kirchweg 7 87496 Untrasried	Teilzeitgruppe	08372/7197	Mo - Fr 07.30 - 12.30
Waal Kath. Kindergarten St. Anna	Ritter-v.-Herkomer-Straße 23 86875 Waal	Ganztagsgruppe	08246/560	Mo, Mi 07.30 - 16.30 Di, Do, Fr 07.30 - 14.00
Wald Kindergarten St. Nikolaus	Steinbichl 3 87616 Wald	Teilzeitgruppe	08302/1599	Mo - Fr 07.30 - 12.00
Westendorf (Dösingen) Kindergarten	Westendorfer Straße 7 87679 Westendorf	Ganztagsgruppe	08344/488	Mo - Fr 07.15 - 13.30

Leistungen für Familien + Sozialer Wohnungsbau				
Erziehungsgeld - Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Schwaben	Morellstraße 30 86159 Augsburg	poststelle.schw@zbfs.bayern.de	0821/5709-01	
Kindergeld - Agentur für Arbeit Kempten, Familienkasse	Sandstraße 8-10 87439 Kempten	Familienkasse- Kempten@arbeitsagentur.de	01801/546337	Tel. täglich von 08.00 - 18.00, Sprechzeiten Mo, Di, Mi, Fr 08.00 - 12.30 Fr 08.00 - 18.00
Sozialer Wohnungsbau Landratsamt Ostallgäu	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	hans.moser@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-418	Mo, Mi, Fr 07.30 - 12.30, Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30

Schulen Grund- und Hauptschulen (GS = Grundschule, HS = Hauptschule, THS = Teilhauptschule)				
Staatliches Schulamt im Landkreis Ostallgäu	Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf	schulamt@lra-oal.bayern.de www.schulamt-oal.de	08342/911-425	Mo - Do 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00, Fr 08.00 - 12.00
VS Adalbert-Stifter-Volksschule Marktoberdorf (GS)	Schwabenstraße 53 87616 Marktoberdorf	gs-adalbert-stifter@marktoberdorf.de	08342/5870	Mittagsbetreuung
VS Aitrang-Ruderatshofen (GS)	Römerstraße 42 87648 Aitrang	GS-Aitrang@vr-web.de	08343/321	Mittagsbetreuung
VS Anton-Sturm-VS Füssen (HS)	Bgm.-Wallner-Straße 4 87629 Füssen	anton-sturm-schule@t-online.de	08362/50743- 120	Mittagsbetreuung
VS Bidingen (GS)	Bembacher Straße 3 87651 Bidingen	Volksschule.bindingen@t-online.de	08348/1035	
VS Biessenhofen (GS)	Kirchensteig 3 87640 Biessenhofen	qs.biess@web.de	08342/5666	Mittagsbetreuung
VS Biessenhofen (HS)	Jahnstraße 4 87640 Biessenhofen	hs.biessenhofen@t-online.de	08341/9049-0	
VS Buchloe (GS)	Adolf-Müller-Straße. 7 86807 Buchloe	grundschule-buchloe@t-online.de	08241/2002	Mittagsbetreuung

VS Buchloe (HS)	Münchener Straße 22 86807 Buchloe	hsbuchloe@gmx.de	08241/90240	
VS Christoph-von-Schmid-Volksschule (GS) Seeg	Hitzlerieder Straße 24 87637 Seeg	vs-seeg@t-online.de	08364/8242	
VS Friesenried (GS + HS)	Schulweg 13 87654 Friesenried	vs-friesenried@web.de	08347/207	
VS Füssen-Schwangau (GS)	Augustenstraße 24 87629 Füssen	grundschule.fuessen-schwangau@t-online.de	08362/50744-0	Mittagsbetreuung
VS Germeringen (GS + HS)	Sportpark 1 87656 Germeringen	leitung@vs-germeringen.de	08341/65206	Mittagsbetreuung
VS Halblech (GS)	Branntweingasse 16 87642 Halblech	volksschule.halblech@t-online.de	08368/1489	
VS Hörmann-VS Mauerstetten (GS)	Kirchplatz 7 87665 Mauerstetten	schule@mauerstetten.de	08341/2506	Mittagsbetreuung
VS Irsee (GS)	Von-Bannwarth-Straße 6 87660 Irsee	schule@irsee.de	08341/82885	Mittagsbetreuung
VS Jengen (GS)	Weinhausener Straße 6 86860 Jengen	grundschule.jengen@t-online.de	08241/8852	Mittagsbetreuung
VS Lechbruck (GS)	Siebenbürgerstraße 32 86983 Lechbruck	volksschule.lechbruck@t-online.de	08862/9329-0	
VS Lengenwang (GS)	Bahnhofstraße 8 87663 Lengenwang	vs.lengenwang@t-online.de	08364/445	
VS Leuterschach (GS)	Benefiziumstraße 12 87616 Marktoberdorf	gs-leuterschach@marktoberdorf.de	08342/6363	
VS Marktoberdorf (HS)	Mühlsteig 29 87616 Marktoberdorf	schule@hsmode.de	08342/5505	
VS Nesselwang (GS + THS I)	Poststraße 3 – 5 87484 Nesselwang	vs-nesselwang@t-online.de	08361/1450	
VS Obergünzburg (GS + HS)	Nikolausberg 5 87634 Obergünzburg	vs_obergünzburg@t-online.de	08372/9213-0	
VS Pforzen (GS)	Schulstraße 3 87666 Pforzen	gs-pforzen@t-online.de	08346/306	Mittagsbetreuung
VS Pfronten (GS)	Zentralschulweg 2 87459 Pfronten	grundschule.pfronten@t-online.de	08363/9220-0	
VS Pfronten (HS)	Zentralschulweg 4 87459 Pfronten	hspfronten@online-service.de	08363/91453-0	Mittagsbetreuung
VS Rieden (HS)	Saalfeldstraße 4 87668 Rieden	hsrieden@t-online.de	08346/270	
VS Ronsberg (GS)	Schulweg 3 + 4 87671 Ronsberg	vs-ronsberg@t-online.de	08306/405	Mittagsbetreuung
VS Roßhaupten (GS)	Tiefenbrunnerstraße 1 87672 Roßhaupten	gs-rosshaupten@t-online.de	08367/309	
VS Roßhaupten (HS)	Forggenseestraße 6 87672 Roßhaupten	hauptschule.rosshaupten@t-online.de	08367/660	
VS Sankt-Martin-Volksschule Marktoberdorf (GS)	Eberle-Kögl-Straße 7 87616 Marktoberdorf	gs-st.martin@marktoberdorf.de	08342/6936	Mittagsbetreuung
VS Stötten a.A. (GS)	Schulplatz 4 87675 Stötten	vs-stoetten@t-online.de	08349/286	
VS Stöttwang-Westendorf (GS + THS I)	Alpenblick 3 87679 Westendorf	vs-westendorf@t-online.de	08344/364	Mittagsbetreuung
VS Thalhofen a.d.W. (GS)	Schulstraße 19 87616 Marktoberdorf	gs-thalhofen@marktoberdorf.de	08342/2214	
VS Unterthingau (GS + HS)	Kirchenweg 11 87647 Unterthingau	vsuth@t-online.de	08377/9734-6	
VS Von-Freyberg-Volksschule Eisenberg (GS)	Kirchplatz 16 87637 Eisenberg	von-freyberg-vs@t-online.de	08364/518	Mittagsbetreuung
VS Waal (GS)	Schulstraße 1 86875 Waal	vs-waal@t-online.de	08246/404	

Förderzentren				
Don-Bosco-Schule (FS), Sonderpäd. Förderzentr. MOD	Peter-Dörfler-Straße 14 87616 Marktoberdorf	dbs.verwaltung@web.de	08342/96340	
Sonderpädagogisches Förderzentrum Füssen (FS)	Feistlestraße 3 87629 Füssen	info@sfz-fuessen.de	08362/50746-0	
Weiterführende Schulen				
Gymnasium Füssen	Dr.-Enzinger-Straße 5 87629 Füssen	gymfues_verw@gmx.de	08362/7990	
Gymnasium Hohenschwangau	Colomanstraße 10 87645 Schwangau	verwaltung@gymnasium-hohenschwangau.de	08362/930050	
Gymnasium Marktoberdorf	Mühlsteig 23 87616 Marktoberdorf	verwalt@gymmod.allgaeu.org	08342/9664-0	
Staatliche Realschule Buchloe	Kerschensteinerstraße 2 86807 Buchloe	Verwaltung@Realschule-Buchloe.de	08241/5872	
Staatliche Realschule Marktoberdorf	Mühlsteig 19 87616 Marktoberdorf	rs_mod@t-online.de	08342/2965	
Staatliche Realschule Obergünzburg	Nikolausberg 3 87634 Obergünzburg	Verwaltung@Realschule-Buchloe.de	08372/2329	
Realschule Füssen Johann-Jakob-Herkomer Schule	Birkstraße 5 87629 Füssen	Realschule@rsfuessen.de	08362/6880	
Berufliche Schulen				
Staatliche Berufsschule Ostallgäu	Peter-Dörfler-Straße 20 87616 Marktoberdorf	verwaltung.marktoberdorf@berufsschule-ostallgaeu.de	08342/89720	
Staatliche Berufsschule Ostallgäu Außenstelle Füssen	Dr.-Enzinger-Straße 7 87629 Füssen	verwaltung.fuessen@berufsschule-ostallgaeu.de	08362/93989-0	
Staatliche Berufsschule für Hauswirtschaft Ostallgäu	Peter-Dörfler-Straße 20 87616 Marktoberdorf	verwaltung.marktoberdorf@berufsschule-ostallgaeu.de	08342/89720	
Landwirtschaftsschule Kaufbeuren/Ostallgäu	Heinzelmannstraße 14 87600 Kaufbeuren	poststelle@alf-kf.bayern.de	08341/9002-60	
Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft Kaufbeuren Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung	Heinzelmannstraße 14 87600 Kaufbeuren	poststelle@lwa-kf.bayern.de	08341/9002-0	
Berufsfachschule für Metalltechnik	Dr.-Enzinger-Straße 7 87629 Füssen	verwaltung.fuessen@berufsschule-ostallgaeu.de	08241/5042-16	
Berufsfachschule für Krankenpflege beim Krankenhaus St. Josef – Buchloe der Kreiskliniken Ostallgäu	Peter-Dörfler-Straße 7 86807 Buchloe	www.pflegeschueler.de	08362/93989-0	
Gesundheit				
Landratsamt Ostallgäu - Gesundheitsamt -	Marktplatz 13 87616 Marktoberdorf	gesundheitsamt@lra-oal.bayern.de www.ostallgaeu.de	08342/911-623	Mo, Mi, Fr 7.30 - 12.30 , Di 07.30 - 16.00, Do 07.30 - 17.30 und individuelle Terminvereinbarungen

Das Alter gehört wie die Kindheit, die Jugend und die sogenannten „besten Jahre“ zum Leben eines jeden Menschen und damit auch zum Thema Familie. Genau an diesem Punkt setzt der

Seniorenwegweiser Ostallgäu an.

Er gibt Hilfestellung, insbesondere für ältere Menschen und deren Angehörige.

Er kann angefordert werden beim:
Landratsamt Ostallgäu,
Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf,
Tel. 08342/911-358,
E-Mail: poststelle@lra-oal.bayern.de



Impressum Familienbericht des Landkreises Ostallgäu

Herausgeber:	Landratsamt Ostallgäu Schwabenstraße 11 87616 Marktoberdorf
Druck und Layout:	dvo – Druck und Verlag Obermayer GmbH Bahnhofstraße 33 86807 Buchloe
Redaktion/Texte:	Landrat Johann Fleschhut Mohr Stefan – Abteilung Soziales Kettmer Susanne – Büro des Landrats Häfele Benedikt, Verwaltungsfachangestellter Jennewein Stefan, Auszubildender Mayer Petra, Mayr Anja – Jugendamt Nieberle Erich, Kreisjugendring Dr. Brünesholz Birgit, Hawel Wolfgang – Gesundheitsamt Sedlmair Herbert, Severa-Saile Eva, Elbert Marina – Schulamt Krautloher Heike – Gleichstellungsstelle Waldmann Michaela, NOBIS Trinkner Bernd, Tourismus Haitel Rudolf, ÖPNV Nöb Sandra, Soziales Bürgerbüro Liebner Thomas, Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung Joa Waltraud, Behindertenbeauftragte



Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11
87616 Marktoberdorf

Tel. 0 83 42 / 911 - 0 · Fax: 0 83 42 / 911 - 551
www.ostallgaeu.de · poststelle@lra-oal.bayern.de